

**2023
/2024**

1 Akademischer Jahresbericht

Vorwort	004
Rückblick	006
Über die Akademie	010
Lehre und Forschung	012
Architektur	013
Design	024
Kunst / Künstlerisches Lehramt	036
Kunstwissenschaften-Restaurierung	048
Absolvent*innen	061
Promovierte	061
Hochschule	062
Organe, Beauftragte, Verwaltung und Gremien	063
Werkstätten	067

2 Rechenschaftsbericht des Hochschulrats

068

Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	071
Bildverzeichnis	072
Impressum	073

1 Akademischer Jahresbericht

Liebe Mitglieder der ABK,
liebe interessierte Leserschaft,

auch wenn der Jahresbericht der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) in diesem Jahr kein übergeordnetes Leitthema hat, zieht sich dennoch ein roter Faden durch die Aktivitäten unserer Hochschule: die erweiterte Präsentation der Abschlussarbeiten an drei Orten in der Stadt während des Rundgangs, die Einführung einer interdisziplinären Projektwoche, die Veranstaltung des AKA Earth Day und die Neugestaltung der Website. All diese Unternehmungen zielen darauf ab, die ABK stärker in das kulturelle und gesellschaftliche Gefüge der Stadt und des Landes einzubetten.

Die ABK plant, den Austausch zwischen Kunst und Öffentlichkeit in den kommenden Jahren weiter zu intensivieren. Der Transfer künstlerischer Äußerungen, Entwürfe und Projekte der verschiedenen Fachgruppen und die damit verbundenen Diskurse sollen auch in den kommenden Jahren in unterschiedlichen Formaten fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist die Akademie auch bestrebt, die Kooperationen mit den Kulturinstitutionen und Museen der Stadt und des Landes neu zu ordnen, zu intensivieren und teilweise noch ungenutzte Potenziale zu erschließen, um den Transfer der an der Akademie gepflegten gestalterisch-künstlerischen und experimentell-forschenden Ansätze und Ergebnisse in der Öffentlichkeit zu vertiefen. Neben diesen nach außen gerichteten Aktivitäten dienen Initiativen wie die Projektwoche, die Erweiterung des Rundgangs und neue Begegnungsformate auch dem gelebten Gedanken der Interdisziplinarität an der ABK und nicht zuletzt der Stärkung des Zusammenhalts und der Identität der Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden, kurz der ABK-Hochschulgemeinschaft.

Die aktuelle Überarbeitung des Landeshochschulgesetzes mit erweiterten Möglichkeiten für hybride künstlerische und methodisch-theoretische Promotionen stellt die ABK vor die Aufgabe, ihren dritten Studienabschnitt in den Blick zu nehmen und für die unterschiedlichen Bereiche zu diskutieren und neu zu gestalten.

Für eine Kunstakademie mit Universitätsstatus und damit verbundenem Promotions- und Habilitationsrecht sowie 22 Studiengängen ist die Weiterentwicklung der verschiedenen Studienbereiche und -abschnitte, sowie die Ausgestaltung des dritten Studienabschnitts (Promotion und Habilitation sowie Weißenhof-Programm) mit der Entwicklung eines Graduiertenzentrums für die spezifischen Anforderungen der Akademie und ihres Fächerspektrums eine der Zukunftsaufgaben.

Mit dem Näherrücken der IBA'27 und dem damit verbundenen Bauvorhaben der Stadt Stuttgart für ein Besucher- und Informationszentrum (BIZ) am Zugang des Campus der ABK wird die Dringlichkeit der Realisierung eines Campus Weißenhof deutlich. Ein Campus als zentraler Ort des Arbeitens, der Begegnung, des Austausches und der Aufenthaltsqualität für alle Fach- und Statusgruppen der Akademie. Seine bauliche Weiterentwicklung, Sanierung und Ertüchtigung sollten die Konzentration und Zusammenführung aller Bereiche der Akademie zum Ziel haben. Gleichzeitig ist es wichtig, ihn als beispielhaften Ort nachhaltiger Entwicklung zu gestalten, um auch hier die Ansprüche der Akademie in den Bereichen der Architektur und Gestaltung zu visualisieren. Für die Aufenthaltsqualität der Studierenden und die Außenwahrnehmung ist die Neugestaltung der Grün- und Freiflächen eine vordringliche Aufgabe. Nicht zuletzt sollte der Campus als gut sichtbarer und auffindbarer Ort der Stadtgesellschaft und des Landes zur Diskussion und Aushandlung künstlerisch-wissenschaftlicher und gestalterischer Fragestellungen dienen.

Mein herzlicher Dank geht an alle Autor*innen dieses Jahresberichts, an Valentin Alisch für die Gestaltung, an Kristina Pauli von der Hochschulkommunikation für die Gesamtkonzeption sowie an alle unterstützenden Geister im Hintergrund.

Den diesjährigen Jahresbericht begleiten fotografische Impressionen vom Rundgang 2024, mit besonderem Fokus auf die mit dem Akademiepreis ausgezeichneten Arbeiten. Festgehalten wurden diese von unseren Künstlerisch-technischen Lehrer*innen Daniela Wolf und Martin Lutz sowie von Studierenden der ABK Stuttgart. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön!

Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng, Rektorin

Rückblick

Das Akademische Jahr 2023 / 2024

Mit der Wahl der neuen Rektorin Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng Ende 2023 konnte die Vakanz im Juni 2024 beendet werden. Bereits Anfang Juli hat das neue Rektorat mit Prof. Anne Bergner (Lehre und künstlerische Praxis), Prof. Dr. Michael Lüthy (Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs), Prof. Fahim Mohammadi (Internationalisierung) und Oliver Wetterauer (Digitale Fortentwicklung) seine Arbeit aufgenommen. Als Neuerung sieht die Geschäftsordnung des Rektorats die Bestellung einer Beauftragten für den Bereich Kunst vor. Diese Funktion wird von Prof. Dr. Katrin Ströbel wahrgenommen. Ein weiterer Beauftragter wurde für die Campusentwicklung bestellt. Für diese Funktion konnte Prof. Tobias Wallisser gewonnen werden.

Im Mai 2024 fand an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) eine weitere Wahl statt: Der Senat ernannte Carmen Westermeier zur gemeinsamen Gleichstellungsbeauftragten (gGSB) der ABK. Ihre zweijährige Amtszeit hat am 22. Juni begonnen. Carmen Westermeier übernimmt das Amt von Karin Schulte, die dieses über zwei Jahrzehnte innehatte. Besonderer Dank gebührt Karin Schulte für ihre langjährige Arbeit als GSB bzw. gGSB, die sie mit Beharrlichkeit und großem Engagement geleistet hat und die zu zahlreichen Fortschritten und Veränderungen geführt hat. Karin Schulte übernahm das Amt zu einem Zeitpunkt, als Frauen, insbesondere in der Professor*innenschaft, kaum vertreten waren. Inzwischen liegt der Frauenanteil in diesem Bereich bei knapp 50%; zudem hat die Akademie mit Eva-Maria Seng bereits die dritte Rektorin, die während der Amtszeit von Karin Schulte gewählt wurde.

Carmen Westermeier gratulieren wir herzlich zu ihrem neuen Amt und wünschen ihr für ihre zukünftige Arbeit als gGSB viel Erfolg und alles Gute.

Ende Juli 2024 fand der traditionelle Rundgang als krönender Abschluss des Studienjahres statt. In diesem Jahr wurde in diesem Rahmen auch erstmals ein AkademiPreis für studentische Arbeiten im Bereich der Konservierung und Restaurierung verliehen. Die ABK Stuttgart vergibt Preise in allen Fachgruppen – also in der Kunst, im Design, der Architektur und in Kunstwissenschaften-Restaurierung. Die Preise in der Kunst werden durch die SV Sparkassenversicherung gefördert. Die anderen Preise hat die Akademie selbst eingerichtet. Die Fachgruppe Kunst hat in diesem Jahr zum zweiten Mal den Performance Art Prize ausgelobt, der von der Rainer Beck Stiftung für Kunst und Leben gefördert wird. Weiterhin werden beim Rundgang folgende gestiftete Preise vergeben: der Kunstpreis Förder-Koje und der Kurt Weidemann-Preis der Freunde der Akademie Stuttgart e.V., der Walter Stöhrer-Preis für Grafik, der Erwin Heinle-Preis für Architektur sowie der DAAD-Preis für internationale Studierende. Ausgezeichnet werden Studienarbeiten sowie Klassenprojekte, Forschungsarbeiten, wie auch Abschlussarbeiten. Aufgrund der hohen Anzahl an Absolvent*innen in der Fachgruppe Kunst (Diplom und Master) wurden die Abschlussarbeiten nicht nur im Kunstbezirk, sondern erstmals auch im Künstlerhaus Stuttgart und in den Ateliers auf dem Campus Weißenhof gezeigt. Dies soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Hochschulentwicklung

Im Dezember 2023 fand zum ersten Mal die sogenannte Interdisziplinäre Projektwoche an der ABK Stuttgart statt, die fachgruppenübergreifend großen Anklang und Zuspruch fand und auch über die Akademie hinaus Beachtung erfuhr. Ziel war es, das in den Fokus zu stellen, was die ABK ausmacht: die vielfältigen Möglichkeiten, über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinauszuschauen, die Fachgebiete der anderen in gemeinsamer Theorie und Praxis kennenzulernen und sich im Dialog fächerübergreifend auszutauschen. Neben Lehrangeboten wie Vorlesungen, Workshops und Seminaren gab es auch experimentelle Veran-

staltungsformate, Vorträge und Ausstellungen zu interdisziplinären Themen.

Im April 2024 wurde zudem erstmals der AKA Earth Day an der ABK Stuttgart durchgeführt, der von der Klasse von Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas in Kooperation mit dem Klimaschutz- und Energiezirkel der Akademie initiiert und veranstaltet wurde. Die Veranstaltung fand in Anlehnung an den weltweiten »Earth Day« statt und diente dazu, das Umweltbewusstsein an der Akademie noch weiter zu schärfen.

Das im Rahmen eines Pilotprojekts eingeführte Studienprogramm »Intermediales Gestalten« (IMG) als zweites künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach im Lehramt wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) verstetigt, so dass es an der ABK Stuttgart dauerhaft möglich sein wird, zwei künstlerische Fächer im Lehramtsbereich zu studieren. Die Professur ist ausgeschrieben und wird derzeit besetzt.

Personalentwicklung

Im Berichtsjahr konnten die Verhandlungen für die länger vakante zentrale Professur für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften mit Dr. Johanna Tewes erfolgreich abgeschlossen werden. Frau Tewes wird ihrem Ruf an die ABK Stuttgart zum Wintersemester 2024 / 2025 folgen. Durch den Eintritt in den Ruhestand von Prof. Udo Koch ist die Professur für Bildhauerei aktuell vakant. Mit Prof. Dr. Wibke Neugebauer aus der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung konnten erfolgreiche Bleibeverhandlungen geführt werden. Im Frühsommer 2024 übernahmen Dr. Markus Melheritz die Sachgebietsleitung Finanzen und Dominik Knappe die Leitung des Sachgebiets Personal.

Infrastruktur und Gebäude

Der nächste Schritt in der für die ABK Stuttgart sehr wichtigen baulichen Entwicklung des Campus Weißenhof mit der dortigen Zentrierung aller Bereiche der Akademie ist das Votum einer interministeriellen Projektgruppe des Finanzministeriums und des MWK. Dieses steht noch aus. Unabhängig davon hat die Stadt Stuttgart das neue Besucher- und Informationszentrum (BIZ) für den Weißenhof am Zugang zum Campus der Akademie auf den Weg gebracht, das zur Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) fertiggestellt sein soll. An der Neugestaltung der Website der ABK wird zusammen mit der Agentur Knoth & Renner und dem Büro für Informatik Systemantics nach wie vor gearbeitet. Die neuen Seiten werden im Herbst 2024 online gehen.

Zur Verdeutlichung der Auswirkungen und zur Unterstützung der Entscheidungsträger fand im Februar 2024 die künstlerische Intervention »Alle brauchen Kunst! – Kunst braucht Raum... braucht Kunst...« auf dem Campusgelände statt. Mit einem neun mal neun Meter großen Gerüst am Campuszugang, bespannt mit einem Banner, das als Projektionsfläche für künstlerische Arbeiten der Studierenden diente, verlieh die ABK Stuttgart dem dringenden Wunsch nach Sichtbarkeit und Transparenz Ausdruck. Durch die projizierten Bilder hindurch fiel der Blick auf den Akademie-Campus und die einzelnen Gebäude, deren Bedeutung durch die Intervention einmal mehr beleuchtet wurde. Organisiert wurde diese Aktion von Prof. Tobias Wallisser mit Unterstützung von Karin Schulte, Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas und Prof. Uli Cluss. Die grafische Gestaltung übernahmen Studierende der Klasse Thomas, für Musik sorgten Studierende der Klasse Cluss. Während der Ostertage musste ein erfolgreicher Einbruch auf dem Campus Weißenhof verzeichnet werden. Dieses Ereignis wurde zum Anlass genommen, die ersten Schritte zur Umstellung der Schließanlage auf ein elektrische Schließsystem einzuleiten. Nach der Sanierung der Mensa stellte das Studierendenwerk als erste Mensa in Stuttgart das Angebot auf rein vegane und vegetarische Gerichte um. Der Austausch der Möblierung ist noch nicht erfolgt, aber die Akademie konnte Muster in den Räumen der Mensa besichtigen. Wir freuen uns auf die Finalisierung der Renovierung der Mensa mit der Möglichkeit der Nutzung auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten. Die Einführung des neuen Campus-Management-Systems schreitet voran. Die vollumfängliche Einführung im Bereich der Restaurierungsstudiengänge steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit wird die zentrale Raumvergabe im System abgebildet.

Finanzen und Daten

Das Jahr 2023 konnte trotz angespannter Haushaltslage positiv abgeschlossen werden. Aufgrund dieser Entwicklung konnten die Mittel für die Lehre für das Jahr 2024 erhöht werden.

Die aufgrund des Einbruchs notwendige Teilerneuerung der Schließanlage erfordert erhebliche außerplanmäßige Ausgaben, die aus dem regulären Haushalt der Akademie finanziert werden müssen.

Entwicklung der Studierendenzahlen, Abschlüsse und Promotionen

Die Zahl der Studierenden hat sich auf gleichbleibend hohem Niveau stabilisiert, ebenso wie die Zahl der Neuimmatrikulationen. Nach einem coronabedingten Tiefstand bei den Abschlüssen konnten im Sommer 2024 vor allem in der Kunst 48 Abschlüsse – 40 Diplom- und 8 Masterabsolvent*innen – verzeichnet werden, fast doppelt so viele wie in den Vorjahren. Auch die Anzahl der Doktorand*innen an der ABK erhöhte sich auf 46.

Das Rektorat dankt allen Mitgliedern, Angehörigen und Freunden der ABK Stuttgart für die Unterstützung des studentischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens an der Akademie und ihrer Weiterentwicklung.

Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng, Rektorin
Dr. Gaby Herrmann, Kanzlerin

Über die Akademie

Die ABK Stuttgart zeichnet sich durch ihr vielfältiges und deutschlandweit einzigartiges Fächerspektrum aus: Mit 22 Studiengängen in den Bereichen Architektur, Design, Kunst, Künstlerisches Lehramt und Kunstwissenschaften-Restaurierung bietet sie rund 900 Studierenden ein weites Feld an Studien- und Forschungsmöglichkeiten in den freien und angewandten Künsten. Die ABK Stuttgart steht für Interdisziplinarität, für Diversität und für Weltoffenheit. Insbesondere künstlerische und experimentell-forschende Ansätze sowie innovatives und zukunftsweisendes Denken zeichnen ein Studium an der ABK aus.

Die Begleitung der zukünftig Studierenden der ABK Stuttgart beginnt bereits vor dem Studium zum Beispiel im Rahmen von Studieninfotagen und Mappenberatungen. Das künstlerische, gestalterische und wissenschaftliche Schaffen lebt von der Präsentation der Arbeiten.

Im akademischen Jahr 2023/2024 präsentierten die Studierenden, Lehrenden und Absolvent*innen der ABK Stuttgart ihre künstlerischen Arbeiten und Projekte wieder in Ausstellungen, hielten Vorträge, nahmen an Fachtagungen teil und engagierten sich in fachbezogenen Verbänden oder nationalen und internationalen Expertengruppen. Sie nahmen Preise, Auszeichnungen und Stipendien entgegen und veröffentlichten die Ergebnisse ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Tätigkeit in zahlreichen Artikeln und Büchern. Die Veranstaltungen, Erfolge und Publikationen bilden wir im Folgenden in einer Auswahl ab (vgl. Seiten 022 – 023, 035, 047 und 059 – 060).

Aktivitäten

Zentrale Veranstaltungen (Auswahl)

»Akademie.Start«. Begrüßung der Erstsemesterstudierenden mit Einführungsveranstaltungen in die Sachgebiete und Führungen durch zentrale Einrichtungen, u. a. durch die Bibliothek, durch die Kunstsammlung und das Archiv, ABK Stuttgart.

»Alle brauchen Kunst! – Kunst braucht Raum... braucht Kunst...«. Eine künstlerische Intervention der ABK, initiiert von Tobias Wallisser mit Unterstützung von Karin Schulte, Nils Büttner und Patrick Thomas. Grafische Gestaltung: Julius Geyer, Max Reichert und Luis Schulte Kellinghaus (Klasse Thomas), Campus Weißenhof.

»Boys' Day« an der ABK Stuttgart – »Womit beschäftigen sich Restauratoren?« und »Das Studium des Gymnasiallehrers Kunst«. (Organisation: Nadja Wallaszkovits, Bettina Gärtner), ABK Stuttgart.

»Die ABK Stuttgart auf der Horizon – das Event für Orientierung nach dem Abi«. Präsentation des vielfältigen Studienangebots der ABK Stuttgart, Schleyerhalle Stuttgart.

»Digitale Studieninfoabende«. Online-Informationsangebot zu den Studienmöglichkeiten in Architektur, Design, Kunst, Künstlerischem Lehramt und Kunstwissenschaften-Restaurierung (online).

»100 Jahre Freunde«. Der Verein der Freunde der Akademie Stuttgart e.V. zeigt anlässlich seines 100-jährigen Bestehens eine Ausstellung zum Thema »Freundschaft«, Projekt-raum AKKU.

»AKA Earth Day #01«. Studentische Initiativ zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der ABK Stuttgart. Umsetzung von mehr als 85 »Eco-Actions«. Organisiert vom Klimaschutz- und Energiezirkel der ABK unter der Leitung von Patrick Thomas, ABK Stuttgart.

»Interdisziplinäre Projektwoche«. Die ABK Stuttgart im fächerübergreifenden Dialog, ABK Stuttgart.

»Rundgang«. Studierende aus den Fachgruppen Architektur, Design, Kunst und Kunstwissenschaften-Restaurierung präsentieren ihre aktuellen Studien- und Abschlussarbeiten sowie Projekte, ABK Stuttgart.

»Studieninfotag«. Landesweiter Studieninformationstag der Baden-Württembergischen Hochschulen für studieninteressierte Schüler*innen der Oberstufen, ABK Stuttgart.

»Testgelände«. Schnuppertage für Studieninteressierte zwischen 16 und 25 Jahren, ABK Stuttgart.

Lehre und Forschung

Architektur

Studiengänge

- Architektur (B.A./M.A.)

Vorsitzende*r der Fachgruppe

- Prof. Bettina Kraus

Vorsitzende*r der Studienkommission

- Prof. Anne Bergner

Professor*innen

- Prof. Anne Bergner
- Prof. Mark Blaschitz
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
- Prof. Dr. Ole W. Fischer
- Prof. Fabienne Hoelzel
- Prof. Bettina Kraus
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof. Marianne Mueller
- Prof. Matthias Rudolph
- Prof. Tobias Wallisser

Akademische Mitarbeiter*innen

- Lisa Dautel M.A.
- Dipl.-Ing. Christian Degenhardt
- Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides
- Christian Gork M.Sc. ETH
- Catherine Greiner M.A.
- Mohammad Hamza M.Sc.
- Dipl.-Ing. (FH) Florian Kaiser
- Oliver Kärtkemeyer M.A. Arch.
- Mila Kostovic M.Sc. M.A.
- Tobias Laukenmann M.A.
- Moritz Riesenbeck B.A.
- Roman Schallon M.Sc.
- Ines Viola Schlecker M.A.
- Dipl.-Des. Johanna Schneider
- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

Künstlerisch-technische Lehrer*innen

- Armin Hartmann
- Dipl.-Künstler Shaotong He
- Norbert Kull
- Sebastian Lotz M.A.
- Dipl.-Ing. (FH) Volker Menke
- Martin Schopf



Lehre und Forschung in der Fachgruppe Architektur

Das Architekturstudium an der ABK Stuttgart zeichnet sich durch eine Ausbildung im Kontext von Design, Kunst und Kunstwissenschaften-Res-taurierung aus. Dies ist ein wesentlicher Grund für das interdisziplinäre Grundlagenjahr im Bachelorstudiengang und auch dafür, dass Bachelorabsolvent*innen aus technischen oder universitären Umfeldern für den Masterstudiengang an die Akademie wechseln und mit ihren unterschiedlichen Hintergründen die verschiedenen Lehrformate bereichern.

Die fächerübergreifende Ausrichtung wird besonders durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Disziplinen innerhalb der ABK sowie mit externen akademischen Instituten betont. Im vergangenen Studienjahr kam diese Verzahnung besonders ausgeprägt in der sogenannten Interdisziplinären Woche, den regelmäßig stattfindenden Jour Fixe-Vorträgen sowie in einer Reihe von internen und externen Veranstaltungen zum Ausdruck (vgl. Seite 022).

Die aktuellen Schwerpunkte des Architekturstudiums zeigen sich besonders deutlich in den Entwurfsstudios, in denen wichtige Themen wie nachhaltiges Bauen, unkonventionelle Materialien und Konstruktionen sowie zeitgemäße Gestaltungsmethoden entwickelt und umgesetzt werden. Die Bandbreite der Entwürfe reicht von ersten Versuchen, Künstliche Intelligenz als Gestaltungstool für konstruktive und typologische Fragestellungen einzusetzen, bis hin zu stark materialorientierten Entwürfen, bei denen in Zusammenarbeit mit den Werkstätten und unter Anwendung handwerklicher Techniken eigenständige Ausdrucksformen auf Basis der Materialeigenschaften entstehen.

Angesichts der umweltpolitischen Situation und des Klimawandels gewinnt das Thema der Transformation von Konstruktionen und Typologien, die Nutzung lokaler Ressourcen und die Berücksichtigung kontextueller Besonderheiten in den Projekten zunehmend an Bedeutung. Dies wird in den Entwurfs- und Masterarbeiten deutlich, die sich häufig mit realen Aufgabenstellungen beschäftigen, indem sie sich mit der Umnutzung bestehender Gebäudekomplexe oder der Verbesserung der Infrastruktur im städtebaulichen Maßstab und auf Objektebene auseinandersetzen. In Seminaren wurden auch konkrete planerische Fragestellungen behandelt, die sich mit Themen wie Wohnraumangel sowie Zerstörung und Wiederaufbau befassen. So wurde z.B. untersucht, inwieweit sich Bürogrundrisse für eine Umnutzung

als Wohnraum eignen, und welche Möglichkeiten bestehen, aus dem Bestand heraus hybride Arbeits- und Wohnräume zu schaffen, um dem Mangel an innerstädtischem Wohnraum zu begegnen.

Bei der Untersuchung von kriegszerstörten und neu- bzw. wiederaufgebauten Städten wurden die Veränderungen der Stadtgrundrisse und -strukturen detailliert nachgezeichnet. Zerstörungen wurden dokumentiert, Wiederaufbaustrategien analysiert und die oft jahrzehntelange Nutzung von Notunterkünften bewertet.

Ein wesentlicher Fortschritt im Berichtsjahr war die umfassende Überarbeitung des Modulhandbuchs. Dabei wurden aktuelle Fragestellungen, grundlegende Kernkompetenzen, individuelle Schwerpunktsetzungen und eine übergreifende Struktur berücksichtigt. Die Studienkommission hat unter Beteiligung aller Studiengangsleiter*innen das gesamte Modulhandbuch aktualisiert und fächerübergreifend angepasst, um sicherzustellen, dass die relevanten Lehrziele und -inhalte zeitgemäß und zukunftsorientiert sind. Diese Überarbeitung wurde im Sommersemester 2024 von der Fachgruppe offiziell verabschiedet. Das neue Modulhandbuch stellt nun eine verbindliche Grundlage dar, die den interdisziplinären Dialog und die Weiterentwicklung der Lehrinhalte fördert. Damit wird sichergestellt, dass die Architekturlehre an der ABK Stuttgart weiterhin auf hohem Niveau stattfindet.

In den jeweiligen Fachgebieten sind angewandte Forschung und Lehre eng miteinander verzahnt. Diese Verzahnung zeigt sich insbesondere an den Klassen für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen, Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre sowie Städtebau. Einerseits wird angestrebt, den Studierenden bereits während ihres Studiums als Hilfwissenschaftler*innen Einblicke in Forschungsprojekte zu ermöglichen. Dies schließt die Teilhabe an den jeweiligen Methoden, Prozessen und Publikationen ein. Andererseits sollen die leistungsfähigen Ressourcen der Akademie genutzt werden, um aktuelle und relevante umwelt- und gesellschaftspolitische Themen zu bearbeiten mit dem Ziel, zukünftig professionelle Planer*innen sowie Forscher*innen auszubilden.

Sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse sind auf dem Campus Weißenhof im realen Maßstab sichtbar. Das zeigt sich unter anderem in traditionellen baulichen Strukturen aus Holz und Stroh, die vollständig rückbaubar und wiederverwendbar

sind und die Vorteile bewährter Bauweisen neu interpretieren. Oder in ausgeklügelten Überspannungen, die als adaptierbare Sonnenschutzsysteme auf unterschiedlich Einstrahlungsverhältnisse reagieren und so zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen.

Die enge Verzahnung von Forschung und Lehre stellt sicher, dass die Studierenden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern dieses auch mit praktischen Erfahrungen verknüpfen. Die duale Ausrichtung bereitet sie auf spätere berufliche Aufgaben vor und fördert die Fähigkeit, eigenständig Lösungen für komplexe Problemstellungen zu entwickeln.

Die Einbindung der Studierenden in aktuelle Forschungsprojekte trägt darüber hinaus zur Entwicklung ihrer wissenschaftlichen Kompetenz bei und stärkt ihre Fähigkeit, sich kritisch mit den Anforderungen und dem sich ständig wandelnden Berufsbild der*des Architekt*in auseinanderzusetzen. So wurde die Akademie auch im letzten Studienjahr zu einem Ort, an dem Theorie und Praxis in einem kontinuierlichen Dialog stehen und sich gegenseitig befruchten (vgl. Seite 020).

Prof. Bettina Kraus, Vorsitzende der Fachgruppe Architektur



Weißenhof-Institut

Anfang 2024 ist der zweite Band der Schriftenreihe des Weissenhof-Instituts, herausgegeben von Prof. Dr. Daniel M. Feige und Dr.-Ing. Sandra Meireis, Professurvertretung der Klasse für Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie an der ABK Stuttgart bis März 2023, erscheinen. Im Dezember 2023 hat das Weißenhof-Institut zudem die Eröffnung der sogenannten Interdisziplinären Projektwoche zum Thema »KI« bespielt: Die dem Thema »Architektur / Design / Digitalisierung« gewidmete Veranstaltung versammelte fünf Vorträge aus Philosophie, Architektur- und Designwissenschaften, kuratiert von Prof. Tobias Wallisser und Prof. Dr. Daniel Martin Feige, den beiden Leitern des Weißenhof-Instituts.

Prof. Dr. Daniel M. Feige, kommissarischer Co-Leiter des Weißenhof-Instituts



Forschungsprojekte

U°CA – Urban Climate Adaption

Das dreijährige Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Entwicklung von Strategien zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels im urbanen Kontext. Das Potenzial und die Umsetzbarkeit textiler Strukturen als innovative Antwort auf den Klimawandel werden erprobt. Der Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung architektonisch-technologischer Bauformen zur Kühlung urbaner Hitzeinseln mit wandelbaren Leichtbaustrukturen. Besonders heiße Orte in der Stadt können beispielsweise mit veränderbaren textilen Strukturen überspannt werden, die als Schattenspender dienen. Insbesondere für dicht bebaute Städte mit hohem Versiegelungsgrad und gleichzeitig geringer natürlicher Durchlüftung verspricht dieser Ansatz an sonnigen Tagen eine deutliche Verbesserung des Stadtklimas.

Bei der Verschattung öffentlicher Räume, z.B. mit veränderbaren textilen Strukturen, spielt eine geeignete Kommunikationsstrategie eine entscheidende Rolle, um alle Akteur*innen erfolgreich in die Planung und Umsetzung einzubeziehen. Das physische Modell mit einer Ansicht aus verschiedenen Perspektiven wird in diesem Zusammenhang als eine sehr effektive Methode angesehen, um die Verschattung und ihre potenziellen Auswirkungen auf das Stadtbild zu visualisieren und das lokale Klima besser zu verstehen. Als Beispiel wurde ein Teil der Augustenstraße im Stuttgarter Westen im Maßstab 1:20 nachgebaut und die Straße mit verschiedenen textilen Tragwerken verschattet. Das Modell bietet die Möglichkeit, Hindernisse und Bedenken der Anwohner*innen zu identifizieren, und die atmosphärische Wahrnehmung unterschiedlicher Verschattungsstrukturen und -materialien zu testen. Es befindet sich auf einem Anhänger und kann so flexibel an verschiedenen Orten eingesetzt werden. Fragebögen bieten die Möglichkeit, Ideen und Bedenken zu äußern und gewünschte Verschattungsorte auf einem Stuttgarter Stadtplan zu markieren. Dies schafft Raum für einen konstruktiven Dialog und erleichtert die Suche nach gemeinsamen Lösungen, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Das Projekt U°CA wurde 2024 als eines von bundesweit 20 Projekten aus mehreren hundert Bewerbungen von der Fachjury für den Bundespreis »Blauer Kompass« nominiert. Der »Blaue Kompass« ist die höchste staatliche Auszeichnung in Deutschland, die im Rahmen eines Wettbewerbs für Projekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels vergeben wird. Das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt suchen gemeinsam die besten Projekte zum Umgang mit Klimafolgen wie Hitze, Dürre und Starkregen.

Das Projekt wurde von der Baden-Württemberg Stiftung bis September 2024 gefördert. »U°CA – Urban Climate Adaption« war im Wintersemester 2023 / 2024 sowie im Sommersemester 2024 auf verschiedenen öffentlichen und wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten (vgl. Seite 022).

Leitung: Prof. Matthias Rudolph, Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen, und Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre. Projektteam: Dipl.-Ing. Christian Degenhardt, Mohammad Hamza M.Sc., Oliver Kärtkemeyer M.A. Arch., Ines Viola Schlecker M.A.



Aktivitäten

Veranstaltungen / Vorträge (Auswahl)

»Anything Goes – aus 2064«. Interdisziplinäres Projekt mit Interventionen und Performances von Studierenden der Architektur, der Bildenden Kunst und des Kommunikationsdesigns (Leitung: Bettina Kraus in Zusammenarbeit mit Antonia Low und Lucienne Roberts, im Austausch mit Susanne Kaufmann-Valet und Hendrik Bündge, dem Kurator*innen-Team für Moderne und Zeitgenössische Kunst der Staatsgalerie Stuttgart), Staatsgalerie Stuttgart.

»Apparat«. Die Studierenden des ersten Semesters der Grundklasse Architektur und Industrial Design präsentieren ihre Teamarbeiten, Projektraum AKKU.

Ausstellung der Masterarbeiten Architektur im Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024, ABK Stuttgart.

»Decolonial and Feminist Approaches in Urban Design«. Ausstellung von Fabienne Hoelzel, Lisa Dautel, Simisola Fabusuyi im Alliance Française de Lagos / Mike Adenuga Center, Ikoyi, Lagos / Nigeria.

Stephan Engelsmann: »The art of designing ingenious structures: aesthetic, innovative, ecological«. Keynote Lecture beim Structural Engineering World Congress (SEWC), Seoul / Korea.

Stephan Engelsmann: »Klimawandel & Hitzeschutz – Was Schatten bewirken kann?«. Mikroklimaadaptation mit wandelbaren Leichtbau-Strukturen.“ Vortrag und Installation der pneumatischen Wolke bei der Sommerwoche des Fellbacher IBA'27-Projekts, Fellbach.

Stephan Engelsmann: Podiumsgast beim »Vergabetag Baden-Württemberg« in Stuttgart. Sparkassenakademie Baden-Württemberg, Stuttgart.

Stephan Engelsmann: »The Legal System of Structural Engineering services in Germany«. Vortrag beim Structural Engineering World Congress (SEWC), Seoul / Korea.

Ole W. Fischer: »Design Build Bluff Utah – Public Interest Architecture in the Navajo Nation?«. Vortrag beim internationalen Symposium »The Challenge from Within: Progressive Architects in Capitalist Systems«, Winterthur / Schweiz.

Ole W. Fischer: »Die Dramatisierung der Daten – Beobachtungen zur digital-narrativen Architektur auf der Biennale di Venezia 2023«. Vortrag beim Symposium des Weißenhof-Instituts Stuttgart »Architektur Design Digitalisierung«, organisiert von Daniel M. Feige und Tobias Walliser, ABK Stuttgart.

Ole W. Fischer: Architekturgespräche Hochschule Biberach 2023: »Das Ethos des Bauens«. Konzeption und Moderation der Vortragsreihe mit Tanja Reimer (Zürich),

Ferdinand Ludwig (Stuttgart / München), Michael Hirschbichler (Zürich) und Anne Femmer (Leipzig / Berlin), Hochschule Biberach.

Ole W. Fischer: »Utopien der Moderne?«. Diskussion mit den Preisträger*innen des Rompreises der Villa Massimo, Susanne Brorson und Sebastian Sowa, zusammen mit Klaus Jan Philipp im Rahmen von »Sommer der Künste – Villa Massimo zu Gast in Stuttgart«, Architekturgalerie am Weissenhof, Stuttgart.

Ole W. Fischer: »Vom Zarathustra-Stil und Nietzsche-Design – Henry Van de Velde und der Kreis »Neues Weimar« 1902 – 14«. Vortrag bei der internationalen und interdisziplinären Jahrestagung der Nietzsche-Gesellschaft zum Thema »Kämpfe um Nietzsche«, Nietzsche-Dokumentationszentrum, Naumburg.

Fabienne Hoelzel: »Fair Shared City«. Capacity Building Workshop, Heinrich-Böll-Stiftung, Abuja / Nigeria.

Fabienne Hoelzel: »Feministischer Städtebau«. Vortrag in der Hochschule für Technik und Architektur, Luzern (HSLU), Luzern / Schweiz.

Fabienne Hoelzel: »Gendergerechte Stadtplanung beim Wiederaufbau ukrainischer Städte«. Vortrag bei der 6th German-Ukrainian Municipal Partnership Conference, Leipzig.

Fabienne Hoelzel: »Shelter for a Transitional World«. Vortrag in der Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem / Israel.

Fabienne Hoelzel: »Städtebau und Politik. Entwurf und Aktivismus in einer sich verändernden Welt«. Vortrag beim Lübecker Bautag, Lübeck.

Fabienne Hoelzel: »The SDGs in an Urbanizing World«. Case study: Lagos, Nigeria, NADEL – Global Cooperation and Sustainable Development, ETH Zürich, Zürich / Schweiz.

Jour Fixe »niche«. Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur im Wintersemester 2023/2024. Organisation: Studierende der Fachgruppe Architektur, ABK Stuttgart.

Jour Fixe »Blickwinkel«. Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur im Sommersemester 2024. Organisation: Studierende der Fachgruppe Architektur (Paula Heucke, Sophie Möhrle, Max Pfaffelhuber, Pia Wilhelm und Jim Wolff), ABK Stuttgart.

Bettina Kraus: »Again a Gain«. Vortrag im Rahmen der Neumarkter Reihe »Architektur & Baukultur«, Neumarkt.

Bettina Kraus: Jurymitglied und Werkvortrag im Rahmen des Fassaden-Wettbewerbs »Contest of Ideas« von Fiandre Architectural Surfaces und Granitech. Mailand / Italien und Wien / Österreich.

Matthias Rudolph: »Convertible Urban Shades for Climate Resilience – a holistic evaluation«. Präsentation des Forschungsprojekts U°CBA bei der 37th PLEA Conference, Breslau / Polen.

Matthias Rudolph: »U°CBA – Urban Climate Adaption«. Gastvortrag beim Treffen anlässlich des Forschungsprojekts Advancing the New European Bauhaus (AdNEB) des Umweltbundesamtes, Frankfurt.

Matthias Rudolph: »U°CBA – Urban Climate Adaption«. Vortrag anlässlich des Forschungsprojekts mit Präsentation der Ausstellungsmodelle beim Symposium »Shaping Cities – Sustainable Architecture« im Rahmen der CreativeDays Stuttgart, Hospitalhof Stuttgart.

»Unlocked – Gaming öffnet Kultur«. Das Symposium für unterschiedliche Akteur*innen der Kulturvermittlung und der Gaming-Branche. Veranstaltet von der Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen (Fahim Mohammadi), vom Linden-Museum Stuttgart, und ko-kuriert vom Studio finster3000, ABK Stuttgart.

Tobias Wallisser: Ausstellung des »Deutschen Pavillons Expo 2025 Osaka / Japan« bei »Wood's Up! The Rise of Timber Buildings« im Aedes Architekturforum Berlin.

Tobias Wallisser: Gastvortrag bei der Eröffnung der Ausstellung »Robotische Baukultur – Ein Blick in die Zukunft« der Fachgruppe coDE der Technischen Hochschule Lübeck in der Reihe »Kulturland Schleswig-Holstein« im Plenarsaal des Landtags Kiel.

Tobias Wallisser: »Künstliche Intelligenz in der Stadtplanung«. Podiumsdiskussion beim Themenforum II des Kongresses Polis Convention 2024, Düsseldorf.

Tobias Wallisser: »Die Röhre – Eine Architektur-Utopie«. Gespräch mit Jörg Gleiter und Sandra Meireis im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung in der Architektur Galerie Berlin.

Tobias Wallisser: »Metaverse <> Metropolis:: Analogical Knowledge Transfer«. Präsentation und Diskussion mit Daniela Ghertovici, Ross Lovegrove, Shajay Bhooshan, Jose Pareja-Gomez im Rahmen der Chicago Architecture Biennial 2003/2024, Chicago / USA.

Tobias Wallisser: »Shapes of Future«. Präsentation und Diskussion mit Alper Derinbogaz (Salon) und Anlam Arslanoglu de Coster bei der Space'24 – The Gathering Space of Creative Disciplines, Istanbul / Türkei.

Hochschulvernetzung und Kooperation

Fabienne Hoelzel: Delegationsreise der Baden-Württemberg Stiftung nach Uganda und Kenia.

Sondierung von Hochschulkooperationen in Forschung und Lehre

Gaby Herrmann, Fabienne Hoelzel: Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MoU) zwischen der ABK Stuttgart und der Kenyatta University Nairobi / Kenia.

»Memory and Identity«. Gruppenausstellung der Klasse für Entwerfen Architektur / Innovative Bau- und Raumkonzepte (Tobias Wallisser), der Klassen Bechinger und Margolis, Czapski-Palast der Akademie der Schönen Künste Warschau, Warschau / Polen.

Tobias Wallisser, Kristof Gavrielides: »Phantastic Patterns II«. Seminar mit Studierenden der Shenzhen International School of Design (SISD) und Studierenden der ABK Stuttgart.

Erfolge

(Auswahl)

Akademiepreise: Lilian Schwörer und Yeji Wachter für ihren »Experimentalbau Stroh« (Betreuung: Stephan Engelsmann, Oliver Kärtkemeyer, Tobias Laukenmann); Esther Chloe Rodriguez-Krämer für ihre Masterarbeit »Zwischen Freiheit und Überwachung: die Architektur des Gefängnisses als Mittel der Bestrafung«; Theresa Weigand für ihre freie Arbeit »Umbauen! Transformationsideen für das Leitzareal« und die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie (Marianne Mueller, Christian Gork) für das interdisziplinäre Projekt zusammen mit der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung der Fachgruppe Kunst unter Leitung von Claudia Heinzler.

Baden-Württemberg-Stipendium (REK): Outgoing: Anne Stadtmüller (Ethiopian Institute of Architecture, Addis Ababa / Äthiopien), Incoming: Chienye Karen Ndudim (University of Lagos, Lagos / Nigeria), Mujibah Salaam Abimbayo (University of Lagos, Lagos / Nigeria), Mojeed Olaosebikan Afolabi (University of Lagos, Lagos / Nigeria).

Blauer Kompass 2024 (Nominierung): Stephan Engelsmann, Matthias Rudolph für das Forschungsprojekt »U^oCA – Urban Climate Adaption«.

Building of the Year 2023 (Arch Daily): Marianne Mueller für den Bally Flagship Store in Mailand / Italien (mit Casper Mueller Kneer Architects).

DAAD-Forschungsstipendium (Chicago und Pittsburgh): Mila Kostović für ihr Dissertationsprojekt »Glas und Smog. Das nervöse Gesicht der industriellen Großstadt« an der ABK Stuttgart.

Erwin-Heinle-Preis: Johannes Hertell für seine Masterarbeit »Zentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation«.

Israel Landtagsstipendium (MWK): Incoming: Polina Danielova (Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem / Israel).

Landesgraduiertenstipendium: Michelle Semder und Hannes Müller.

10m² Baukultur: Stephan Engelsmann, Matthias Rudolph für den Pavillon »Pneumatic Cloud« des Forschungsprojektes »U^oCA – Urban Climate Adaption« (Projektteam: Christian Degenhardt, Mohammad Hamza, Oliver Kärtkemeyer, Ines Viola Schlecker, Vincent Wolf, Tim Stempel, Fynnian Schmid, Florian Moritz Klein).

Publikationen

(Auswahl)

Stephan Engelsmann: »Experimentelle Faltwerk-Strukturen: von modular bis ultra-leicht«. In: Irmgard Lochner-Aldinger (Hg.), Tagungsband, 2. Fachkongress Konstruktiver Ingenieurbau, Ostfildern, 2024, S. 43 ff.

Stephan Engelsmann, Oliver Kärtkemeyer, Ines Schlecker: »Convertible Urban Shades for Climate Resilience – A Holistic Evaluation«. Proceedings of 37th PLEA Conference (Passive and Low Energy Architecture), 26 – 28 June 2024, Breslau / Polen, S. 566 – 571.

Stephan Engelsmann, Matthias Rudolph, Oliver Kärtkemeyer, Ines Schlecker, Christian Degenhardt, Mohammed Hamza: »UC^oA – Urban Climate Adaption«, in: Andrea Herold, Tina Kammer (Hg.), Sustainable Architecture & Design 2023 / 2024, Stuttgart: av edition, S. 42 – 45.

Stephan Engelsmann: »Ohne Ingenieure wird es keine Lösungen geben.« Interview, Staatsanzeiger Baden-Württemberg, Ausgabe 1 / 2024.

Ole W. Fischer: »Es kommt darauf an, die Welt zu verändern – Notizen zur kritischen Architektur, Architekturkritik und kritischen Theorie der Architektur«, in: GAT.zine 02 (November 2023), S. 8 – 9.

Ole W. Fischer: »Reconstructions in Frankfurt: Modern, Critical, Ironic? The »New Old Town«, Amandine Diener, Patrick Dieudonné, Hans-Georg Lippert, Sonia de Puineuf, Kerstin Zschke, Helena Zemánková (Hg.), res urbana. A look at Cities under Reconstruction, UBO Brest, TU Dresden, VUT Brno, Maison de l'Allemagne du Finistère. Dresden, München: Thelem Universitätsverlag und Buchhandlung, 2024, S. 37 – 48.

Fabienne Hoelzel: Handreichung zur Gendergerechtigkeit in der Integrierten Stadtentwicklung. Gendergerechtes Entwickeln, Planen und Bauen, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Fabienne Hoelzel: »Water Supply Systems in Urban Slum Communities in Lagos, Nigeria: Between Selfsupply and Co-production«. The International Journal of Community and Social Development, 6(1), S. 27 – 55.

Fabienne Hoelzel, Ute Vees: »Urbanizing Ethiopia. Zeway«. Entwerfen und Städtebau, ABK Stuttgart.

Kunstsammlungen Chemnitz, Museum Gunzenhauser; Hans Dieter Huber, Hannelore Paffik-Huber, Anja Richter (Hg.), »Das Kreative geht dem Unbekannten kühn entgegen« – Willi Baumeister und sein Netzwerk. Katalog zur Ausstellung. Dresden: Sandstein Verlag, 2023.

Mila Kostović: »Embrace the Deviation«. Protocol Magazin für Architektur im Kontext, Universität der Künste Berlin, S. 42 – 49.

Matthias Rudolph: »Kontrollierte Natürliche Lüftungssysteme für den Nichtwohnungsbau«, in: Dirk E. Hebel, Felix Heisel (Hg.), Besser Weniger Anders Bauen: Energie-wende und Digitale Transformation. Basel: Birkhäuser, S. 62 – 69.

Design

Studiengänge

- Industrial Design (Dipl.)
- Kommunikationsdesign (Dipl.)
- Textildesign (Dipl.)

Vorsitzende*r der Fachgruppe

- Prof. Christophe de la Fontaine

Vorsitzende*r der Studienkommission

- Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Professor*innen

- Prof. Veronika Aumann
- Prof. Anne Bergner
- Prof. Uli Cluss
- Prof. Dr. Daniel Martin Feige
- Prof. Uwe Fischer
- Prof. Christophe de la Fontaine
- Prof. Aylin Langreuter
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof. Ulrike Myrzik
- Prof. Lucienne Roberts
- Prof. Gerwin Schmidt
- Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas
- Prof. Marcus Wichmann

Honorarprofessor*innen

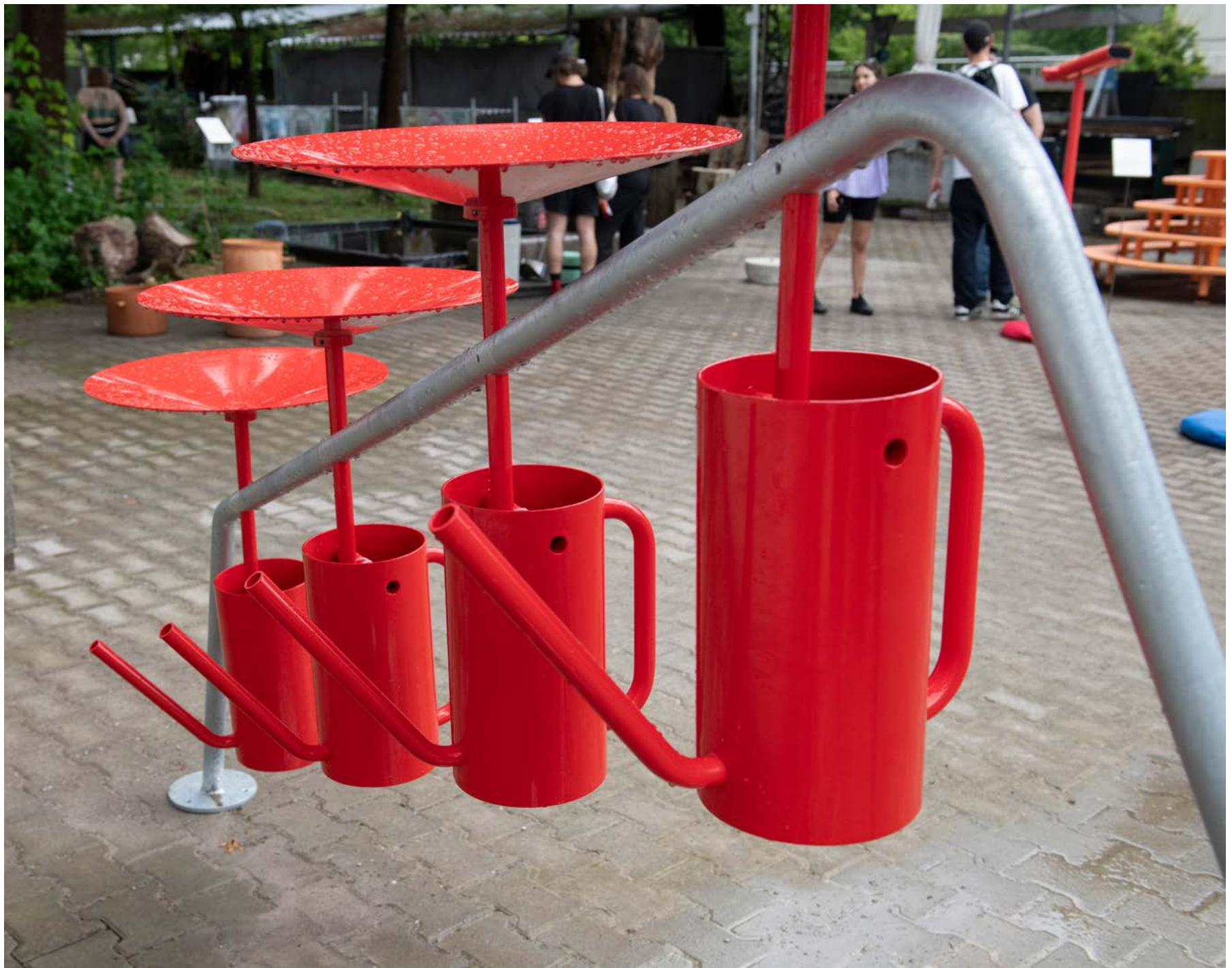
- Honorarprof. Jörg Hartmann

Akademische Mitarbeiter*innen

- Dr. Dr. Florian Arnold
- Dipl.-Des. Matthäus Braig
- Dipl.-Des. David Gebka
- Jennifer Keusgen M.A.
- Max Neustadt M.A.
- Moritz Riesenbeck B.A.
- Dipl.-Des. Johanna Schneider
- Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann

Künstlerisch-technische Lehrer*innen

- Carsten Fuhrmann
- Dipl.-Ing. (FH) Tekle Ghebre
- Katja Liebig
- Dipl.-Des. (FH) Martin Lutz
- Dipl.-Ing. (FH) Anja Eggert
- Dipl.-Des. Shannon Leser (i.V.)
- Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Müller
- Dipl.-Des. Sophie Ringgenburger (i.V.)
- Dipl.-Des. Jost Schmidt
- Dipl.-Des. (FH) Stefanie Schwarz M.A.
- Wolfgang Weinmann
- Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig



Lehre und Forschung in der Fachgruppe Design

Im Studienjahr 2023/2024 hat die Fachgruppe Design der ABK Stuttgart, bestehend aus den Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign eine beachtliche Reihe bemerkenswerter Projekte und Kooperationen hervorgebracht, die in ihrer Vielfalt und Tiefe beeindruckend, von Interdisziplinarität geprägt sind und nicht zuletzt zu beachtlichen Erfolgen geführt haben. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Klassen innerhalb des Studiengangs oder auch darüber hinaus sowie die Kooperationen mit externen Partner*innen haben dazu beigetragen, dass die Studierenden ihre Fähigkeiten weiterentwickeln

konnten und dabei zahlreiche Auszeichnungen erhielten. Die entstandenen Projekte umfassten innovative Gestaltung, eine Vielzahl von Publikationen sowie verschiedene künstlerische Interventionen, die die Kreativität und das Engagement der Studierenden und der Lehrenden unterstrichen. Die Fachgruppe Design stärkte ihre Position durch herausragende Projekte, die sowohl die kreative Vielfalt als auch die intensive Forschungskompetenz der Akademie unter Beweis stellten.

Nachfolgend eine Auswahl bemerkenswerter Leistungen aus den einzelnen Klassen:

Industrial Design (ID)

Klasse Prof. Aylin Langreuter und Prof. Christophe de la Fontaine

»Trash« – In einem interdisziplinären Projekt der Studierenden von Prof. Aylin Langreuter und Prof. Marcus Wichmann (Kommunikationsdesign) wurde der Papierkorb, ein alltäglicher und oft unbeachteter Gegenstand, neu gedacht und gestaltet. Die Studierenden beider Studiengänge hinterfragten die Funktion und Ästhetik des Papierkorbs sowie das Konzept des Wegwerfens. Die Ergebnisse wurden am 29. Januar 2024 in einer Ausstellung präsentiert.

Unter dem Titel »Umbrellas« startete im Sommersemester 2024 das interdisziplinäre Kooperationsprojekt der Studiengänge Architektur und Industrial Design, das sich auf die Themenschwerpunkte Architektur, Design und Konstruktion konzentrierte. Entstanden sind Verschattungsmöglichkeiten, die in Abhängigkeit von unterschiedlichen klimatischen Randbedingungen konzipiert wurden und die im Rahmen des Rundgangs der ABK Stuttgart im Maßstab 1:1 präsentiert wurden.

Einen weiteren Erfolg konnte der Studiengang ID erneut beim zweiten Rimowa Design Prize verbuchen. Der Preis des exklusiven Weltmarktführers, der auf den Werten Innovation, Inklusivität und globaler Wandel basiert, fördert den kreativen Nachwuchs der Zukunft. Der Student Fengfang Yang wurde bei der Preisverleihung in der prominenten James-Simon-Galerie in Berlin unter den Finalist*innen geehrt.

Beim diesjährigen Rundgang der ABK Stuttgart eröffnete die Fotoklasse von Prof. Ulrike Myrzik (KD) im Rahmen des Stuttgarter Fotosommers die

Ausstellung »Constant Changes«, die sich mit der dynamischen und sich ständig verändernden Natur von Fotografie und Design auseinandersetzt. Das interdisziplinäre Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Industrial Design unter der Leitung von Prof. Aylin Langreuter im Alten Automatenwerk Feuerbach realisiert.

Das Studienjahr 2023/2024 war somit ein prägendes Jahr für die Klasse von Prof. Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine geprägt von kreativer Innovation und fachübergreifender Zusammenarbeit.

Klasse Prof. Uwe Fischer

»Hosting« – Im Sommersemester 2024 planten die Studiengänge Industrial Design unter der Leitung von Silvio Rebholz, Lehrbeauftragter und Alumnus der ABK Stuttgart, in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG Karlsruhe) unter der Leitung von Prof. Chris Kabel zwei gemeinsame Veranstaltungen. In wechselnden Rollen von Gast- und Gastgeberin wurde das Thema »Hosting« in seinen verschiedenen Facetten auf originelle Weise in Form eines partizipativen Theaterstücks inszeniert. Ziel war es, die bestehenden Kontakte zwischen beiden Hochschulen zu intensivieren und die Studierenden zu vernetzen, um in naher Zukunft gemeinsame Projekte zu ermöglichen. Koordiniert wurde die Veranstaltung von Prof. Uwe Fischer und David Gebka.

»New Material / New Applications« – Bereits in der Vergangenheit war der Studiengang ID Partner in einem umfangreichen Kooperationsprojekt mit der BASF. Diesmal hat das Creation Center der BASF einen exklusiven Pitch für den Studiengang ID ausgeschrieben: Der neu entwickelte Werkstoff Ultramid Expand® sollte von den Studierenden auf

seine Anwendungspotenziale hin untersucht werden. Die Vorteile des Verarbeitungsverfahrens liegen u.a. in den geringen Werkzeugkosten und in der 100-prozentigen Recyclingfähigkeit bei sortenreiner Verarbeitung. Der thermoplastische Werkstoff ermöglicht große Bauteile mit unterschiedlichen Wandstärken, ist unempfindlich gegenüber hohen Temperaturen, bietet eine hohe Festigkeit und kann als Halbzeug auf Holzbearbeitungsmaschinen verarbeitet werden. Nach dem Kick-off bei der BASF entwickelten zehn Studierende unter der Leitung von Prof. Uwe Fischer und David Gebka zehn Projekte, die nach vierwöchiger Bearbeitungszeit im BASF Creation Center in Form von Renderings und technischen Beschreibungen erfolgreich präsentiert wurden.

»Neckarinsel Laboratory« – Zwischen Stuttgart und Bad Cannstatt bietet die Neckarinsel, eine künstliche Insel zwischen Schleuse und Staustufe, einen Experimentier- und Wissensraum für Entdeckungen, gemeinsame Aktionen und Zukunftsideen. Im Sommersemester 2024 wurde dieser Ort um die Grundelemente Feuer, Erde, Luft erweitert, die den bisherigen Fokus auf das Wasser ergänzen. Physikalische Zustände, Phänomene oder Wirkungen bildeten die Grundlage für die gestalterische Auseinandersetzung der ID-Studierenden. Entstanden sind greifbare Objekte, die sich mit einem auf der Insel beobachtbaren Phänomen auseinandersetzen. Mit diesem transdisziplinären Projekt zwischen Design, Architektur und Wissenschaft wurde an die positiven Kooperationserfahrungen der Vergangenheit, der Biokläranlage von Juliana Ludwig aus dem Studiengang ID, angeknüpft. Die Realisierung des Projekts erfolgte unter der Leitung der Agency Apéro GbR, Initiatorin des Projekts Neckarinsel. Koordination: Prof. Uwe Fischer, David Gebka.

Kommunikationsdesign (KD)

Klasse Prof. Marcus Wichmann

»Trash« – Ein interdisziplinäres Projekt der Klassen von Prof. Aylin Langreuter (ID) und Prof. Marcus Wichmann (vgl. Seite 026).

»Interstellare Artenvielfalt« – Die Klasse von Prof. Marcus Wichmann veröffentlichte eine umfangreiche Publikation, die von mittelalterlichen Bestiarien inspiriert wurde. Die Studierenden zeichneten knapp 400 Tiere und ergänzten diese mit detaillierten Beschreibungen mit dem Ziel, die Vorstellungskraft anzuregen und die Vielfalt der Tierwelt in den Köpfen der Leser*innen zu bewahren. Das

350 Seiten starke Buch erschien in einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren und wurde am 13. Februar 2024 im Rahmen einer Book Release Party vorgestellt.

»Funde und Befunde« – Auf einer archäologischen Forschungsreise entdeckten die Studierenden der Klasse Wichmann 19 Fundstücke, die sie jeweils zweifarbig in Linolschnitt druckten. Diese Funde wurden in einer weiteren Publikation zusammengefasst, die in einer Auflage von 35 Exemplaren erschien. Das Buch wurde am 19. Juli 2024 beim Rundgang der ABK Stuttgart präsentiert und zeigt die akribische Arbeit und das Interesse der Studierenden an historischen Artefakten und deren Bedeutung.

Klasse Prof. Ulrike Myrzik

Seit dem Wintersemester 2023/2024 gibt es im Studiengang Kommunikationsdesign neben den drei bestehenden Fachklassen auch eine Fotoklasse, die von Prof. Ulrike Myrzik geleitet wird, und die sich großer Beliebtheit bei den Studierenden erfreut.

Ein Highlight des Sommersemesters 2024 war die einwöchige Exkursion der Fotoklasse zum renommierten Fotofestival »Les Rencontres d'Arles« nach Südfrankreich, das als eines der bedeutendsten Fotofestivals weltweit gilt. Das Festival bot den Studierenden der Fotoklasse eine einmalige Gelegenheit, herausragende Werke zeitgenössischer Fotografie zu sehen und sich vor Ort mit internationalen Fotograf*innen auszutauschen. Parallel zum Rundgang eröffneten Studierende der Fotoklasse im Rahmen des Stuttgarter Fotosommers die Ausstellung »Constant Changes«, ein interdisziplinäres Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Industrial Design unter der Leitung von Prof. Aylin Langreuter im Alten Automatenwerk Feuerbach realisiert wurde (vgl. Seite 026).

Darüber hinaus konnten drei Studentinnen der Fotoklasse (Miriam Häfele, Anne Kraft und Julia Scholl) ihre Arbeiten in der Ausstellung »Transformation« des Stuttgarter Fotosommers in der Staatsgalerie Stuttgart platzieren. Diese Ausstellung ist ein wichtiger Bestandteil des Fotosommers und bietet eine Plattform für herausragende fotografische Arbeiten von Nachwuchstalenten und etablierten Künstler*innen.

Klasse Prof. Lucienne Roberts

Die Klasse von Prof. Lucienne Roberts blickt auf ein ereignisreiches Studienjahr 2023/2024 zurück.

Zwei Exkursionen führten die Studierenden jeweils nach Berlin und London, wo sie verschiedene Ateliers und kulturelle Einrichtungen besuchten.

Im Dezember 2023 arbeitete die Klasse im Rahmen des Projekts »30+1 Days« mit Studierenden der University for the Creative Arts (UCA) in Canterbury / Großbritannien zusammen. Dabei entstanden 13 einminütige Videoarbeiten, die im Rahmen einer Veranstaltung auf die Videoinstallation »Two Way Communication« von Nam June Paik im Foyer des Neubaus 2 der ABK Stuttgart projiziert wurden.

Im Februar 2024 organisierten die Studierenden der Klasse eine Pop-up-Show in einer Berliner Wohnung mit dem Titel »Imagine it's 2050 and... it's going ok«, bei der 16 verschiedene Projekte u.a. zu den Themen Beziehung, Handel, Spiritualität und der realen Welt einer Vielzahl von Besucher*innen präsentiert wurden.

Beim jährlichen Rundgang der ABK Stuttgart wurde die Installation »Roberts Square«, eine Nachbildung einer Londoner U-Bahn-Station, mit dem Kunstpreis Förder-Koje des Vereins der Freunde der Akademie Stuttgart e.V. ausgezeichnet. Der Raum »Page 1« wurde für seine Anspielung auf »Great Expectations« gelobt, und mit »Brat and Rat« sendeten die Studierenden live im Freien Radio für Stuttgart.

Der ebenfalls von den Freunden der Akademie ausgelobte Kurt Weidemann-Preis 2024 ermöglicht der Klasse im kommenden Semester die Zusammenarbeit mit der Creative Coderin Lena Weber im Projekt »One thing leads another«, eine Kooperation, die die digitalen und kreativen Fähigkeiten der Studierenden weiter entwickeln wird.

Klasse Prof. Uli Cluss

Die Klasse Cluss präsentierte sich im Studienjahr 2023/2024 mit einer Vielzahl von Projekten. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme am Bundeskunstpreis in Bonn, der den Studierenden eine wichtige Plattform für den Austausch und die Vorstellung ihrer Arbeiten bot. Im Rahmen des Festivals am Theater Rampe in Stuttgart organisierte die Klasse zudem eine innovative Ausstellung, die auf ihre experimentellen Konzepte aufmerksam machte.

Die Ausstellung »Postfiliale« und die Exkursionen der Klasse nach Berlin, Frankreich und Spanien boten die Möglichkeit, den künstlerischen Horizont zu erweitern und praktische Erfahrungen zu

vertiefen. Ein weiterer Höhepunkt war der Plakatwettbewerb für das Ästhetik-Symposium Architektur / Design / Digitalisierung im Dezember 2023 an der ABK Stuttgart, bei dem die Studierenden ihre Fähigkeit unter Beweis stellten, komplexe Themen in visuell ansprechende Entwürfe zu übersetzen. Ebenfalls im Dezember fand die Kreativausstellung »Belohnungszentrum« im Kultur Kiosk Stuttgart statt, die mit sieben künstlerischen Designprojekten euphorische Höhenflüge, opulente Dopaminausschüttungen und bittersüße emotionale Gefühlsachterbahnfahrten versprach.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klasse für Entwerfen Architektur / Innovative Bau- und Raumkonzepte des Studiengangs Architektur (Leitung: Prof. Tobias Wallisser) ermöglichte im Projekt »Patterns« den Einsatz KI-basierter Technologien zur Bildfindung.

Ein weiteres Praxisprojekt war die Entwicklung von Corporate Designs für ausgewählte Unternehmen, bei dem Studierende reale Designanforderungen in professionelles Design umsetzten.

Klasse Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas

»TDC. The Type Directors Club Awards« – Bei den Type Directors Club Awards, renommierten Auszeichnungen in der Welt des Kommunikationsdesigns, wurden in diesem Jahr zwei herausragende Projekte von Studierenden der ABK Stuttgart ausgezeichnet. So erhielten Manuel Bauer und Jonathan Körner (Klasse Thomas) sowie Nicolai Zeiher (Klasse Cluss) für ihren Entwurf der Design Identity für den »Bundespreis für Kunststudierende« den »Young Ones Student Award«, ein Preis, der herausragende gestalterische Leistungen würdigt und zugleich ein wichtiger Meilenstein für aufstrebende Designer*innen ist. Die Jury lobte insbesondere die innovative und klare visuelle Kommunikation ihres Entwurfs, der die Identität des Preises eindrucksvoll einfängt. Der »Young Ones Student Award« ging ebenfalls auch an Jonathan Körner (Klasse Thomas) für die Gestaltung der Publikation »Grundklasse Prof. Gerwin Schmidt 2020 / 2021«. Die Publikation überzeugte durch ihre ästhetische und funktionale Gestaltung, die den Lehrinhalten und Projekten der Grundklasse ein adäquates visuelles Format verleiht. Die Arbeit zeigt, wie Design sowohl informativ als auch ansprechend sein kann, und unterstreicht die Bedeutung von typografischer Präzision und Kreativität.

Der Wettbewerb »100 Beste Plakate 23: Winners« zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für

Plakatgestaltung im deutschsprachigen Raum. Gleich mehrere Studierende der ABK Stuttgart konnten hier Erfolge feiern: Linus Geiss, Marc Röcker und Sebastian Heß (Klasse Cluss) überzeugten die Jury mit ihren herausragenden Plakaten, die sich durch kreative Konzepte und eine starke Bildsprache auszeichnen. Jonathan Körner, Maximilian Messer, Dabin Kim, Max Reichert, Pirmin Adolphi und Christoph Reinicke (Klasse Thomas) wurden ebenfalls für ihre Plakate prämiert. Ihre Entwürfe verbinden innovative Ideen mit klarer Kommunikation und ästhetischer Raffinesse, was sie zu würdigen Vertreter*innen der zeitgenössischen Plakatkunst macht.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes fördert Julius Geyer (Klasse Thomas) für seine herausragenden akademischen und künstlerischen Leistungen. Pia Pascale Heer (Klasse Thomas) erhielt das Landesgraduierstipendium 2023/2024 für besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftler- und -künstler*innen mit dem Ziel, diese in ihrer Forschung und künstlerischen Praxis zu unterstützen.

Textildesign (TD)

Klasse Prof. Veronika Aumann

Im Studiengang Textildesign der ABK Stuttgart ging die Initiative »Task Force Textiles« (TFT) unter der Leitung von Prof. Veronika Aumann in die zweite Runde. Eine Ausstellung mit Arbeiten der beiden Stipendiatinnen Sophie Ringgenburger und Ursula Wagner wurde erfolgreich durchgeführt.

Darüber hinaus fanden weitere Aktivitäten zur Außendarstellung des Studiengangs Textildesign statt: Antonia Gauß (ABK Stuttgart) und Eva Benhamou (Bezalel Academy of Art and Design,

Jerusalem / Israel) stellten ihr Projekt »Pen Plotter« im April 2024 im Rahmen des Wettbewerbs »one&twenty« auf der Mailänder Designmesse Salone del Mobile zur Schau. Das Projekt »Stitching New Worlds« aus dem Wintersemester 2023/2024 von Jennifer Keusgen, ehemalige Akademische Mitarbeiterin im Studiengang Textildesign, wurde für die Ausstellungsreihe »Inside AKA« in der Bibliothek der ABK Stuttgart ausgewählt. Im Mittelpunkt des Seminars stand die Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Erscheinungsbild von Fabeln und dem, was Fabeln und ihre Figuren heute verkörpern. In Zweiertteams entstanden auf der neuen 12-Nadel-Stickmaschine ZSK Sprint spielerisch und experimentell hybride Wesen, die als Wanderer zwischen stofflichen Welten existieren. Unter dem Titel »Fabelhafte Stickereien« wurden sie von Mai bis Juli 2024 in den Vitrinen der Bibliothek präsentiert.

Projekte, die aus der letztjährigen Kooperation mit dem Forschungsinstitut Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF) hervorgegangen sind, wurden in die Dauerausstellung der DITF integriert und darüber hinaus u.a. im April 2024 auf der Techtex, der internationalen Leitmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe in Frankfurt am Main, unter dem Titel »Preasures« ausgestellt. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Naturkundemuseum Stuttgart konnte auch im Sommersemester 2024 fortgesetzt werden.

Besonders erfreulich ist, dass für das Studio für Strickdesign eine Förderung von Hugo Boss in Höhe von 10.000 Euro eingeworben werden konnte. Damit ist die Weiterführung der Grundlehre für die Konstruktionstechnik Stricken vorerst gesichert.

Prof. Christophe de la Fontaine, Vorsitzender der Fachgruppe Design



Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung

„Beuyskiosk – Ein Kaleidoskop – arrangiert von Rolf Bier“

Dokumentation von Vorträgen, Symposien und Essays zum Werk von Beuys. Auch nach dem 100. Geburtstag von Beuys wird um die Positionierung seines Werkes gerungen und gestritten, so auch in und mit dem breit gefächerten Angebot dieses Bandes.

Herausgeber: Rolf Bier, Gestaltung: David Kurz und Lasse Langner, 139 Illustrationen, 248 Seiten, gebunden, München: Edition Metzler 2023.

»Mehr als die Summe seiner Teile – 2019 – 2022«

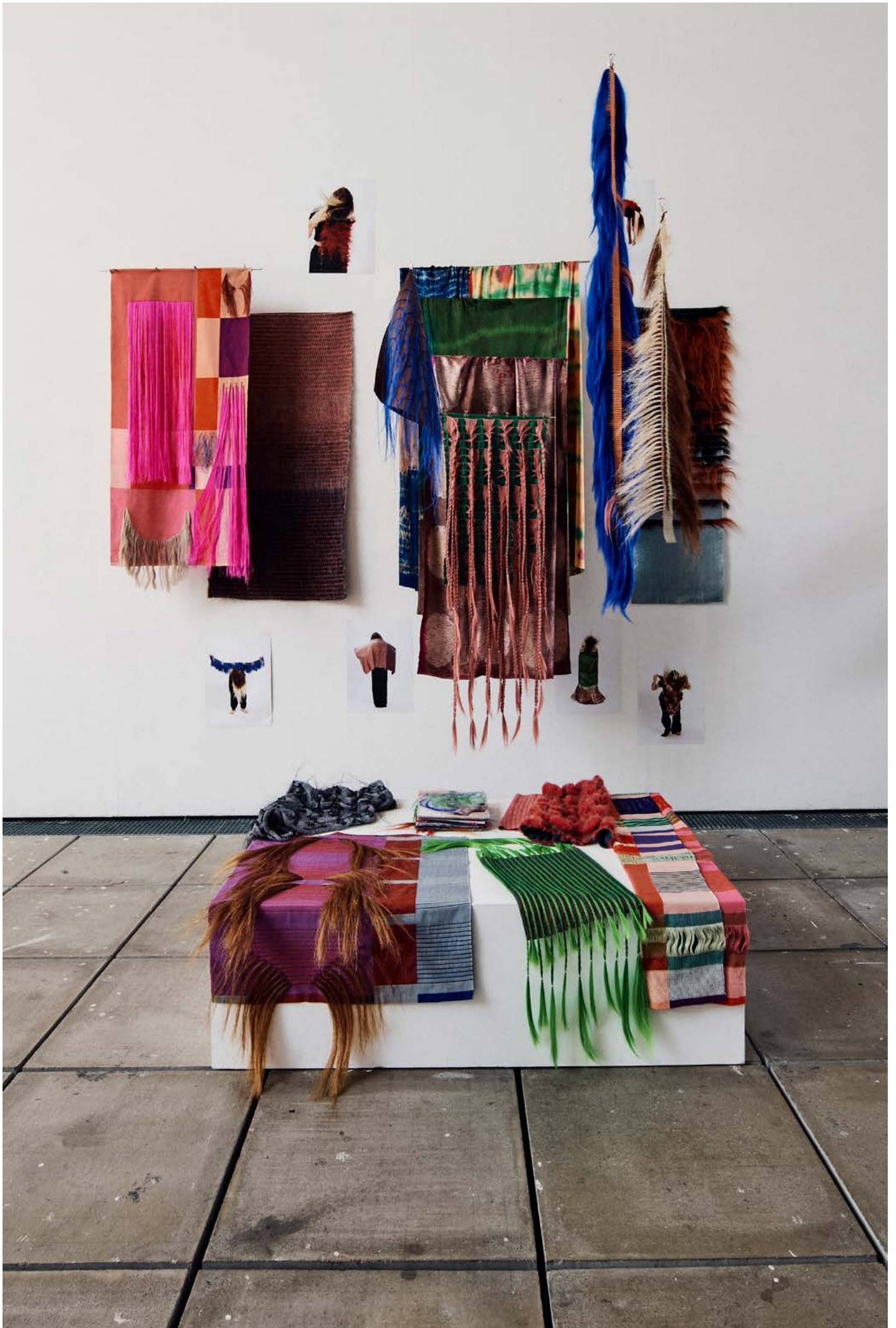
Projektdokumentation des Studiengangs Industrial Design an der ABK Stuttgart

Gestaltung: Seasonal Fruit, mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Projekten, 352 Seiten, Softcover, gefärbter und beschrifteter Buchschnitt.

Risographie

Eine Vielzahl von Projekten aus verschiedenen Studiengängen der ABK Stuttgart wurden auf den beiden Risographen des Instituts für Buchgestaltung und Medienentwicklung produziert. Die (zweifarbige) Risographie ist ein dem Siebdruck ähnliches Druckverfahren mit Echtpigmenten, das an der Akademie zunehmend von Designer*innen und Künstler*innen für künstlerische Kleinauflagen verwendet wird.

Prof. Uli Cluss, Leiter des Instituts für Buchgestaltung und Medienentwicklung



Forschungsprojekte

»Task Force Textiles«

Die Initiative »Task Force Textiles« (TFT) des Studiengangs Textildesign der ABK Stuttgart ging im vergangenen Jahr in die zweite Runde und wird weiterhin von der Wüstenrot Stiftung mit rund 15.000 Euro gefördert. Ziel von TFT ist es, den schillernden Bereich des Textildesigns mit seinen ebenso zahlreichen wie vielfältigen textilen Erzeugnissen, Entstehungsprozessen und Akteur*innen zu stärken und sichtbarer zu machen.

Im Rahmen des TFT-Projekts wurden zwei Arbeitsstipendien an Textildesigner*innen vergeben und Workshops mit Studierenden veranstaltet. Ende April 2024 wurde eine Ausstellung konzipiert und erfolgreich umgesetzt sowie die Ergebnisse und Prozesse in einer Publikation veröffentlicht.

Die TFT verfolgt das innovative Potenzial von Textilien anhand der drei Schwerpunkte Materialien, Technologien und Digital Crafts, um zeitgenössische Arbeitsprozesse zu beleuchten und erfahrbar zu machen. So etabliert die Task Force Textiles eine Plattform für professionelle, akademische und öffentliche Akteur*innen aus der Textilszene und bietet hybride und partizipative Einblicke in zukunftsweisendes Textildesign.

Leitung: Prof. Veronika Aumann. Mitarbeit: Jennifer Keusgen M.A., Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann.



Aktivitäten

Veranstaltungen / Vorträge (Auswahl)

»AKA Earth Day #01«. Studentische Initiativen zur Stärkung des Umweltbewusstseins an der ABK Stuttgart. Umsetzung von mehr als 85 »Eco-Actions«. Organisiert vom Klimaschutz- und Energiezirkel der ABK unter der Leitung von Patrick Thomas, ABK Stuttgart.

»Anything Goes – aus 2064«. Interdisziplinäres Projekt mit Interventionen und Performances von Studierenden der Architektur, der Bildenden Kunst und des Kommunikationsdesigns (Leitung: Bettina Kraus in Zusammenarbeit mit Antonia Low und Lucienne Roberts, im Austausch mit Susanne Kaufmann-Valet und Hendrik Bündge, dem Kurator*innen-Team für Moderne und Zeitgenössische Kunst der Staatsgalerie Stuttgart), Staatsgalerie Stuttgart.

»Apparat«. Die Studierenden des ersten Semesters der Grundklasse Architektur und Industrial Design präsentieren ihre Teamarbeiten, Projektraum AKKU.

Ausstellung der Diplome Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign im Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024, ABK Stuttgart.

Book Release-Party: »Interstellare Artenvielfalt« – Klasse Wichmann, ABK Stuttgart.

Daniel M. Feige: Vorträge u.a. bei den Tagungen »Die geistige Natur des Menschen«, Universität Koblenz-Landau; bei »Medien der Romantik«, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald; Vorträge zum Thema »Geist und KI«, Universität Magdeburg; zu »Kann KI denken?«, Institutskolloquium des Instituts für Philosophie an der Universität Paderborn; zur »Kritik der KI« anlässlich der »Interdisziplinären Woche 2023« der ABK Stuttgart; Vortrag beim »Earth Day« der ABK Stuttgart, beim Workshop »Games Canon & Games History« beim Deutschen Literaturarchiv Marbach; Vortrag zum »Kunstcharakter von Videospiele« auf Einladung der koreanischen Gesellschaft für Ästhetik und Kunstwissenschaften; Vortrag zur »Improvisation in den Künsten« im Rahmen des Klangraumfestivals im Kunstraum 34 Stuttgart; sowie Vortrag zur »Kritik des Videospiele« beim Symposium »Unlocked« der ABK Stuttgart.

»Out of Office«. Öffentliche Vortragsreihe an der ABK Stuttgart mit jungen renommierten Grafik- und Schriftdesigner*innen. Initiiert und organisiert von Luis Schulte Kellinghaus (Klasse Thomas), ABK Stuttgart.

»Pen Plotter«. Ausstellung mit Arbeiten von Antonia Gauß (Textildesign) und Eva Benhamou (Bezalel Academy of Art & Design, Jerusalem / Israel) beim Wettbewerb »one&twenty«, Mailänder Designmesse Salone del Mobile, Mailand / Italien.

»Preasures«. Präsentation von Projekten, die aus der Kooperation mit dem Forschungsinstitut Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF) hervorgegangen sind unter der Leitung von Veronika Aumann und Jennifer Keusgen. Techtexil, Messegelände, Frankfurt am Main.

»Stitching New Worlds«. Ausstellung von Arbeiten des Projekts »Fabelhafte Stickereien« unter der Leitung von Jennifer Keusgen im Rahmen der Ausstellungsreihe »Inside AKA« in der Bibliothek der ABK Stuttgart.

»Task Force Textiles III«. Ausstellung der Arbeiten der TFT-Stipendiatinnen Sophie Ringgenburger und Ursula Wagner im Graben im Neubau 2, ABK Stuttgart.

Erfolge (Auswahl)

Akademiepreise: Studierende von Uwe Fischer / David Gebka für ihr Projekt »Schauinsel« (Betreuung: Agency Apéro) (Industrial Design); Studierende der Klasse Schmidt (Prof. i.V. Helen Hauert / Barbara Stehle) für das Projekt »Book Room« (Kommunikationsdesign); Natalie Zielke für ihre Diplomarbeit »Bald Mensch, bald Tier« (Textildesign); Lotta Bühler und Hannes Link (Textildesign) sowie Maya Warthon und Kathleen Bäcker (Kommunikationsdesign) für ihr interdisziplinäres Projekt »The Beautiful Game«.

Berlin Kiez Film Festival: Carsten Fuhrmann.

DAAD-Stipendium: Seonghyun Kim (Promovend).

Golden Macau Design Award 2023: David Kurz, Lasse Langner (Kommunikationsdesign).

Japan Student Services Organization (JASSO): Kensuke Iwata (Promovend).

Landesgraduierstipendium: Pia Pascale Heer (Kommunikationsdesign).

Mannheim Arts and Film Festival (Winners and Awards): Carsten Fuhrmann.

Rimowa Design Prize (Finalist): Fengfang Yang (Industrial Design).

Wettbewerb 100 Beste Plakate 23: Linus Geiss, Marc Röcker, Sebastian Heß, Jonathan Körner, Maximilian Messer, Dabin Kim, Max Reichert, Pirmin Adolphi, Christoph Reinicke (Kommunikationsdesign).

Short List One&Twenty Designpreis: Antonia Gauß, Eva Benhamou (Textildesign).

Studienstiftung des deutschen Volkes: Julius Geyer (Kommunikationsdesign), Philippe Bürgin (Promovend).

Young Ones Student Award (TDC. The Type Directors Club Awards): Manuel Bauer, Jonathan Körner (2x), Nicolai Zeiher (Kommunikationsdesign).

Publikationen (Auswahl)

Veronika Aumann, Jennifer Keusgen, Dorothee Silbermann: Task Force Textiles II, Ausstellungspublikation.

Veronika Aumann, Jennifer Keusgen: Studio für Neue Materialien und Technologien: Projektpublikationen I–IV.

Daniel M. Feige: »Are Videogames Works of Art?«, in: The Korean Journal for Aesthetics and Science of Art 71/2/2024, S. 266 – 306.

Daniel M. Feige (Hg.): »Ästhetik und Architektur«, Hg. zus. mit Sandra Meireis, Schriftenreihe des Weißenhof-Instituts zur Architektur- und Designtheorie, Band 2, Bielefeld: Transcript 2024.

Daniel M. Feige (Hg.): »Digitalität von A bis Z«, Hg. zus. mit Florian Arnold, Johannes C. Bernhardt, Christian Schröter, Bielefeld: Transcript 2024.

Daniel M. Feige (Hg.): »McDowell and the hermeneutic Tradition«, Hg. zus. mit Thomas Jussuf Spiegel, London: Routledge 2024.

Daniel M. Feige: »Why AI cannot think. A theoretical approach«, in: Sonja Thiel, Johannes Bernhardt (Hg.), AI in Museums. Reflections, Perspectives and Applications, Bielefeld: Transcript 2024, S. 31 – 39.

Kunst / Künstlerisches Lehramt

Studiengänge

- Bildende Kunst (Dipl.)
- Bühnen- und Kostümbild (Dipl.)
- Künstlerisches Lehramt (Staatsexamen) (auslaufend)
- Künstlerisches Lehramt (B.F.A./M.Ed.)
- Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) (B.F.A./M.Ed.)
- Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP) (M.F.A.)
- Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler*in)

Vorsitzende*r der Fachgruppe

- Prof. Dr. Michael Lüthy
- Prof. Katrin Plavčák

Vorsitzende*r der Studienkommission

- Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio

Professor*innen

- Prof. Heba Y. Amin
- Prof. i.V. Andreas Bauer
- Prof. Thomas Bechinger
- Prof. Rolf Bier
- Prof. Reto Boller
- Prof. Birgit Brenner
- Prof. Sam Durant
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio
- Prof. Hanna Hennenkemper
- Prof. Sofia Hultén
- Prof. Christian Jankowski
- Prof. Udo Koch
- Prof. Antonia Low
- Prof. Dr. Michael Lüthy
- Prof. Alisa Margolis
- Prof. Wolfgang Mayer
- Prof. Mariella Mosler
- Prof. Andreas Opiolka
- Prof. Katrin Plavčák
- Prof. Ricarda Roggan
- Prof. i.V. Dr. des. Agnieska Roguski
- Prof. Dr. Katrin Ströbel
- Prof. Bettina Walter
- Prof. Martin Zehetgruber

Akademische Mitarbeiter*innen

- Bettina Gärtner
- Dipl.-Des. (FH) für Kostümgestaltung Moritz Haakh
- Eric Henzler M.F.A.
- Lisa Marie Mühleisen
- Dr. Katharina Neuburger
- Ayşe Gülsüm Özel
- Szidonia Pákozdy-Rinne M.A.
- Sabine Palm M.A.
- Dipl.-Künstlerin Carmen Westermeier

Künstlerisch-technische Lehrer*innen

- Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht
- Thomas Breitenfeld
- Tilmann Eberwein
- Christian Forster
- Solveig Fröhling
- Dipl.-Künstler Shaotong He
- Dipl.-Künstlerin Claudia Heinzler
- Frank David Hoffmann
- Enno Lehmann
- Siegfried Kalnbach
- Justyna Koeke M.A.
- Daniel Mijic
- Jong-Hyun Park M.F.A.
- Thomas Ruppel
- Shinroku Shimokawa M.F.A.
- Oliver Wetterauer M.A. (SOU)
- Dipl.-Künstlerin Daniela Wolf (i.V.)



Lehre und Forschung in der Fachgruppe Kunst / Künstlerisches Lehramt

Das Berichtsjahr 2023 / 2024 war ein Jahr der produktiven Konsolidierung der Fachgruppe, nachdem im vorangegangenen Berichtsjahr die beeindruckende Anzahl von fünf neuen Professor*innen ihre Arbeit aufgenommen hatten, und zwar sowohl in den Grund- als auch in den Fachklassen. Insbesondere der Rundgang 2024, bei dem drei der insgesamt fünf Akademiepreise an Studierende oder Gesamtauftritte der neuen Professor*innen verliehen wurden, zeigt, dass diese vollumfänglich an der ABK Stuttgart angekommen sind und hier höchst erfolgreich arbeiten.

Nach dem Wechsel von Prof. Dr. Michael Lüthy, Professor für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, von der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung in die Fachgruppe Kunst übernahm er zum Wintersemester 2023 / 2024 den Vorsitz der Fachgruppe. Stellvertretende Vorsitzende wurde Prof. Ricarda Roggan. Mitte Juli 2024 gab Lüthy den Vorsitz ab, da er auf Vorschlag der neuen Rektorin vom Senat zum Prorektor für Forschung und Lehre gewählt wurde. Seine Nachfolge trat Prof. Katrin Plavčák an, die Stellvertretung übernahm Prof. Hanna Hennenkemper. In die Amtszeit von Prof. Dr. Michael Lüthy als Vorsitzender der Fachgruppe fielen u.a. grundlegende und rich-

tungsweisende Diskussionen und Entscheidungen zum Studiengang Bühnen- und Kostümbild oder zur Ausgestaltung von Vertretungsprofessuren bei längeren Vakanzen. So ist es nun möglich, Vakanzen von Professuren durch eine Vertretungsprofessur, und nicht nur durch einen Lehrauftrag zu überbrücken. Modellhaft kann hier die Vertretungsprofessur von Sunah Choi für die ehemalige Klasse von Prof. Udo Koch angesehen werden.

Zwei weitere Personalien sind zu vermelden: Oliver Wetterauer wurde auf Vorschlag der Rektorin vom Senat als »Ständiger Gast« im Rektoratsteam mit Rede-, Antrags- und Stimmrecht für den Bereich Digitale Fortentwicklung bestätigt. Carmen Westermeier wurde vom Senat zur gemeinsamen Gleichstellungsbeauftragten der ABK gewählt. Sie hat ihr Amt am 22. Juni 2024 für die Dauer von zwei Jahren angetreten.

In der Fachgruppe Kunst – der größten Fachgruppe der Akademie – fanden im Berichtsjahr eine Vielzahl von Projekten, Initiativen, Gasteinladungen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen statt. Im Folgenden wird eine Auswahl davon vorgestellt, sortiert nach den Professuren in alphabetischer Reihenfolge der Namen:

Klasse Prof. Heba Y. Amin

Im Oktober 2023 nahm die Klasse Amin gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG Karlsruhe) und der Hochschule für Künste Bremen (HfK Bremen) am Workshop »Open for Maintenance« im Deutschen Pavillon auf der Architekturbiennale in Venedig teil. Der Workshop war eine Kooperation von Prof. Heba Y. Amin und Prof. Dr. Füsün Türetken, Architektin, Künstlerin und Professorin an der HfG Karlsruhe und an der HfK Bremen.

Eine Exkursion führte die Klasse Amin gemeinsam mit dem Baukunst Studio (Klasse für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen (Prof. Mark Blaschitz) im Mai 2024 nach Wien / Österreich zum Festival »Utopias of Change« auf dem Gelände des ehemaligen Nordwestbahnhofs. Dort wurde die Vision einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft im urbanen Raum temporär Wirklichkeit.

Im Künstlerhaus Stuttgart hat Prof. Heba Y. Amin zusammen mit Prof. Dr. Füsün Türetken und Studierenden der HfG Karlsruhe die Seminarreihe »Reparative Futurities« veranstaltet. Ziel war es,

gemeinsam mit den Studierenden ortsspezifische Interventionen und Methoden der »Zukünftigkeit« zu erarbeiten, die sich mit fortwirkenden Traumageschichten auseinandersetzten. Die Durchführung des Seminars vor Ort im Künstlerhaus Stuttgart bedeutete zwangsläufig, sich mit einem unmittelbaren Ort des Traumas auseinanderzusetzen – mit dem historischen Erbe des Künstlerhauses Stuttgart als Kunstinstitution, die ein Gebäude mietet, das 1935 im Zuge der Enteignung durch die Nationalsozialisten erworben wurde.

Die Seminarreihe wurde als kreatives, sich entwickelndes Wiedergutmachungsprojekt entwickelt, in dem das Konzept der »Zukünftigkeit« als Technik der ontologischen Rekonstruktion diente. Es forderte die historisch gewachsenen und verfestigten Erwartungen heraus und erneuerte die Inkraftsetzung einer Zukunft, die weder resigniert noch versöhnt war. Diese Technik aktivierte die Erzählung und Vergegenwärtigung der Vergangenheit – durch Texte, Bilder, Interventionen und Situationen – als ein fortwährendes kritisches Projekt, das ständig aktualisiert werden muss und sich in der Gegenwart manifestiert.

Im Rahmen des Seminars entwickelten die Studierenden in der Auseinandersetzung mit der belasteten Geschichte des Gebäudes des Künstlerhauses Stuttgart Methoden der »Zukünftigkeit« sowie eigene »Grammatiken der Zukünftigkeit«. Die Frage, wie Künstler*innen ortsbezogene Methoden anwenden, war ein zentraler Aspekt der Seminarreihe, die in engem Dialog mit zwei Werken der Künstlerin Maria Eichhorn stand. So arbeiteten die Teilnehmer*innen des Seminars im Oktober 2023 vor Ort in Venedig / Italien und reagierten auf Eichhorns Projekt im Deutschen Pavillon der dortigen Biennale. Im November desselben Jahres setzten sich die Studierenden dann im Künstlerhaus Stuttgart mit Eichhorns aktueller Arbeit auseinander, die sich mit der Geschichte der Besitzverhältnisse des Künstlerhauses Stuttgart beschäftigt. Die Aufarbeitung der Geschichte und die weitere Nutzung dieses besonderen Gebäudes standen im Mittelpunkt der öffentlichen Präsentationen im Dezember 2024 und zeigten zugleich zukünftige Möglichkeiten der Wiedergutmachung auf, die auch auf andere Orte innerhalb und außerhalb des deutschen Kontextes übertragbar sind.

Klasse Prof. Thomas Bechinger

Von November 2023 bis Juni 2024 wurden Arbeiten der Studierenden der Klasse Bechinger in der Kanzlei Graf von Westphalen in Stuttgart ausgestellt. Im Mai 2024 fand eine Exkursion nach München statt, teilweise gemeinsam mit Prof. Dr. Wibke Neugebauer und Studierenden der Gemälde- und Skulpturenrestaurierung der ABK Stuttgart. Im selben Monat war die Klasse im Reinwaldhaus der Freunde der Akademie Stuttgart e.V. am Bodensee, um das Sprechen und Schreiben über die eigene Arbeit zu üben. Im August 2024 nahmen die Studierenden der Klasse an der Ausstellungstrilogie im ehemaligen Grandhotel Waldlust in Freudenstadt teil.

Klasse Prof. Rolf Bier

Der von Prof. Rolf Bier herausgegebene, reich bebilderte Band »Beuyskiosk« reflektiert das Werk und die Wirkung von Joseph Beuys nach seinem 100. Geburtstag im Jahr 2021 aus vielen unterschiedlichen Perspektiven. Die Publikation wurde von den Studierenden David Kurz und Lasse Langner zusammen mit Rolf Bier in Zusammenarbeit mit dem Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Uli Cluss gestaltet. Das Buch erhielt den Goldenen Macau Design Award und schaffte es zudem in die Longlist (34 Publikationen aus dem Bereich Wissenschaft), die die Stiftung Buchkunst

jährlich herausgibt, um besonders schöne und innovative Publikationen auszuzeichnen.

Der Booklaunch von »Beuyskiosk« fand im November 2023 mit einer initialen Rede von Prof. Rolf Bier und einer szenischen Lesung eines Interviews mit Joseph Beuys von 1969 durch die Studierenden Alin Dick und Fatih Cimdiken im Aktionsraum der ABK Stuttgart statt.

Im März 2024 wurde das Buch im Kunstverein Hannover präsentiert, wiederum mit einer szenischen Lesung des Interviews mit Joseph Beuys von 1969, diesmal von Schauspielern des Staatstheaters Hannover nach dem Konzept von Rolf Bier. Die Lecture-Performance und das anschließende ausführliche Gespräch zwischen Rolf Bier und Christoph Platz-Gallus, dem Direktor des Kunstvereins Hannover, sind in der Mediathek des Kunstvereins Hannover online verfügbar.

Gemeinsam mit Prof. Hanna Hennenkemper führte die Klasse von Prof. Rolf Bier im Mai 2024 eine Exkursion nach Paris durch. Besucht wurden u.a. die Sonderausstellungen von Ellsworth Kelly und Henri Matisse (Fondation Louis Vuitton), Constantin Brancusi und Vera Molnar (Centre Pompidou) sowie Mohamed Bourouissa (Palais de Tokyo).

Klasse Prof. Hanna Hennenkemper

Im Berichtszeitraum führte die Klasse Hennenkemper Exkursionen nach Berlin und Paris durch, letztere, wie bereits erwähnt, gemeinsam mit der Grundklasse von Prof. Rolf Bier. Zwei Gastvorträge bereicherten die Lehre: ein Vortrag der bildenden Künstlerin Uta Zaumseil über zeitgenössische Druckgrafik und ein Vortrag von Dr. Jenny Graser, Kuratorin für die zeitgenössische Kunst am Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. Der Vortrag fand im Rahmen der von Prof. Hanna Hennenkemper und Prof. Dr. Katrin Ströbel initiierten Vortragsreihe »Impressive« zur zeitgenössischen Grafik an der ABK Stuttgart statt.

Prof. Antonia Low

Am Internationalen Museumstag im Mai 2024 fand in der Staatsgalerie Stuttgart die Aktion »Anything Goes – aus 2064« in der Staatsgalerie Stuttgart statt. Mit Interventionen und Performances wurde vierzig Jahre nach der Eröffnung der wegweisenden postmodernen Architektur von James Stirling als Neue Staatsgalerie Stuttgart nach der Zukunft des Gebäudes und seiner Ästhetik gefragt.

Darüber hinaus war Prof. Antonia Low gemeinsam mit TC McCormack und dem Künstler Tommy Stöckel an dem Forschungsprojekt bzw. an der Ausstellungsreihe »Base Notes & Place Holders« beteiligt, in deren Rahmen die konkreten Orte der Kunst – z.B. der Sockel einer Skulptur sowie die fließenden Grenzen zwischen Kunstwerken und ihrer räumlichen Umgebung – verhandelt wurden. Veranstaltungsorte waren der EUCA Annex (Ort für zeitgenössische Kunstproduktion und interdisziplinärer Forschungsraum) in London / England, in Kooperation mit dem London Festival of Architecture und E17 Art Trail (Mai / Juni 2024) und die Site Gallery in Sheffield / England (Oktober 2024).

Im Januar 2024 wurde Prof. Antonia Low zu einem Workshop für die Europawahlen 2024 ins Europäische Parlament in Brüssel / Belgien eingeladen; im April desselben Jahres hielt sie einen Vortrag im Rahmen des LUX Youth Seminars am selben Ort.

Klasse Prof. Ricarda Roggan

Im Anschluss an die viel beachtete Sommerausstellung »Cycling Circles« 2023 in der Staatsgalerie Stuttgart wurden Einladungen zu zwei weiteren Projekten ausgesprochen: Auf Initiative von Prof. Prot Jarnuszkiewicz, dem Dekan der Akademie der Schönen Künste Warschau / Polen, die der ABK Stuttgart durch langjährige Kooperationen eng verbunden ist, erhielten Studierende der Klassen Margolis, Bechinger und Roggan sowie der Klasse für Entwerfen Architektur / Innovative Bau- und Raumkonzepte (Prof. Tobias Wallisser) die Möglichkeit, ihre Arbeiten in der Gruppenausstellung »Memory and Identity« der dortigen Akademie zu zeigen. Der Ausstellungsteil der Klasse Roggan wurde von der Meisterschülerin Marie Zbikowska und der Studentin Einan Kaku organisiert und kuratiert.

Eine weitere Einladung ging an Franz Leonard Elfert aus dem Studiengang Künstlerisches Lehramt, seinen großformatigen Kartoffeldruck »162 x 130 Pixel« in einer hochkarätigen Gruppenausstellung im Kunstpalast Düsseldorf zu zeigen. Bei der Ausstellung »Cycling Circles« war dies eines der zentralen Werke und ein ungewöhnliches Beispiel für eine wirklich nachhaltige fotografische Produktion.

Prof. Dr. Nils Büttner / Prof. Dr. Michael Lüthy

Gemeinsam mit den Akademischen Mitarbeiterinnen Sanja Hilscher und Dr. Katharina Neuburger wurde im Juni 2024 eine Neuauflage der jährlich stattfindenden »Bodenseegespräche über Kunst«

organisiert, in deren Rahmen Doktorand*innen und Habilitand*innen ihre Projekte vorstellen und diskutieren können.

Prof. Dr. Michael Lüthy

Anlässlich der Interdisziplinären Woche der ABK Stuttgart Anfang Dezember 2023 initiierte Prof. Dr. Michael Lüthy einen zweitägigen Workshop zum Thema »KI und Kunst«, bei dem Professor*innen, Akademische Mitarbeiter*innen und Studierende aller Fachgruppen der Akademie von zwei KI-Experten theoretisch in die Funktionsweise von text- bzw. bildorientierter KI und praktisch in die Nutzung entsprechender Tools eingeführt wurden.

Das von Prof. Dr. Michael Lüthy in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kerstin Thomas (Universität Stuttgart) und Dr. Ulrike Groos (Kunstmuseum Stuttgart) konzipierte und von der Wüstenrot Stiftung geförderte Veranstaltungsformat »mittendrin« wurde fortgesetzt. Die drei Veranstaltungen pro Jahr, die jeweils einmal an der Universität Stuttgart, im Kunstmuseum Stuttgart und in der ABK Stuttgart stattfinden, widmen sich aktuellen gesellschafts- und kulturpolitischen Themen.

Im Berichtszeitraum fanden die folgenden Diskussionsabende statt: Im November 2023 an der Universität Stuttgart: mittendrin 06 »(Welche) Nachhaltigkeit (in) der Kunst?« mit Hanna Belz (Nachhaltigkeitsmanagerin und Mitglied von Museums for Future, Berlin), Prof. Ricarda Roggan (ABK Stuttgart), Prof. Maurice Saß (Professor für Kunstgeschichte, Alanus Hochschule, Alfter bei Bonn) und Prof. Dr. Kerstin Thomas (Professorin für Kunstgeschichte der Moderne, Universität Stuttgart). Im März 2023 im Kunstmuseum Stuttgart: mittendrin 07 »Gesichter lesen« mit Cemile Sahin (Künstlerin) und Defne Ayas (Kuratorin), und im Mai 2024 an der ABK Stuttgart mittendrin 08 »Polarisierung« mit Wolfgang Ullrich (Autor, Kulturwissenschaftler und Berater, Leipzig), Prof. Dr. Michael Lüthy (Professor für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, ABK Stuttgart) und Dr. Katharina Neuburger (Akademische Mitarbeiterin, ABK Stuttgart).

Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst

Die von der Fachgruppe und dem Senat bestätigten Mitglieder des Programmausschusses waren in diesem Jahr Prof. Ricarda Roggan (Vorsitz), Prof. Christian Jankowski (stellvertretender Vorsitz), Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Katrin Plavčák, Prof. Antonia Low und Ehrenmitglied

Prof. Susanne Windelen, bis September 2022 Professorin für Bildhauerei an der ABK Stuttgart. Die Akademische Mitarbeiterin Sabine Palm unterstützte die Arbeit des Programms tatkräftig.

Die Zahlen der Bewerber*innen für das postgraduale Programm stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich mit Steigerungen von jährlich ca. 33% an. Dies dürfte zum einen daran liegen, dass seit 2023 keine Empfehlungsschreiben mehr vorab eingeholt werden müssen und damit die Hürden für eine Bewerbung gesenkt wurden, zum anderen aber vor allem auch daran, dass sich das Programm eines wachsenden Bekanntheitsgrades erfreut.

Für die Auswahlkommission der neuen Stipendiat*innen des Programms konnten in diesem Jahr Sebastian Schmitt (Direktor) und Anka Wenzel (Kuratorin) von der Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen, als beratende externe Mitglieder gewonnen werden.

In der Villa Merkel findet auch in diesem Jahr die von Anka Wenzel und Sebastian Schmitt kuratierte Abschlussausstellung des Jahrgangs 2022 statt, die am 17. Oktober 2024 unter dem Titel »Organic Origin« feierlich eröffnet und bis zum 19. November 2024 zu sehen sein wird. Die Ausstellung des vorangegangenen Jahrgangs mit dem Titel »Area of Effect« war im November 2023 ebenfalls in der Villa Merkel zu sehen und zeigte acht überwiegend installative künstlerische Positionen des Meisterschüler*innen-Jahrgangs 2021. Der hochwertige, im Magazinstil gestaltete Katalog wurde vom Studio Tillack Knöll in gewohnt herausragender gestalterischer Qualität konzipiert und umgesetzt. Die Präsentation des Katalogs fand im Juni 2024 im Kunstraum 34 in Stuttgart statt, parallel zur Zwischenausstellung des Jahrgangs 2022, die dort von der Meisterschülerin Juli Gebhardt und der Kuratorin Ioanna Valavanis kuratiert wurde.

Prof. Dr. Michael Lüthy, Vorsitzender der Fachgruppe Kunst und Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung

Im Jahr 2023 / 2024 konnten wieder einzelne Anträge für Lehraufträge im Rahmen des Mathilde-Planck-Programms gestellt werden. Gefördert wurden Mizi Lee mit dem Seminar »Place of Color: Kooperation mit Theater Rampe Stuttgart e.V.« und Saskia Fischer mit dem Seminar »Beyond Nature – Gärten und lebendige Kunstwerke«, das sich u.a. mit Enno Lehmanns Kunstwerk der Rosen auf dem Campus der ABK Stuttgart beschäftigte. Das Sammeln von Lehrerfahrung bleibt weiterhin eine wichtige Motivation der Meisterschüler*innen und ist für die ABK im Rahmen der Nachwuchs- und Frauenförderung wichtig.

Zu den Sponsor*innen und Förder*innen des Weißenhof-Programms der Bildenden Kunst gehörten in diesem Jahr die Alfred Ritter GmbH & Co.KG, die Péter Horváth-Stiftung, die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg, die SV Sparkassenversicherung, die Beck Stiftung, die Freunde der Akademie Stuttgart e.V. sowie Peter Leibinger und Dorothee Leibinger-Holbach.





Forschungsprojekte

digital.macht.schule

In diesem Forschungsprojekt, das 2023 / 2024 fortgeführt wurde, geht es um den Aufbau eines Partnerschulnetzwerks der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) für einen gelingenden Transfer digitaler Kompetenzen in der Lehramtsausbildung für die Sekundarstufen I und II in die schulische Praxis. Im ersten Teil des kunstpädagogischen Projekts setzen sich Lehramtsstudierende im FAB LAB der ABK Stuttgart, im MakerSpace der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie in der Druck- und Medienwerkstatt in Ludwigsburg mit verschiedenen analogen und digitalen Drucktechniken im künstlerischen Bereich auseinander. Die zukünftigen Kunstlehrer*innen sollen so befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Drucktechniken in ihre eigene künstlerische Arbeit zu integrieren und innovative Konzepte zur Implementierung in den Kunstunterricht zu entwickeln. Im zweiten Teil des Projekts werden die Konzepte im Workshopformat von den Lehramtsstudierenden umgesetzt. Die analoge Weiterführung der digitalen Formate findet in den Kunsträumen der PH Ludwigsburg statt.

Leitung: Bettina Gärtner, Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften, ABK Stuttgart, Prof. Dr. Monika Miller, PH Ludwigsburg.

KuMuS-ProNeD

Die Kunstdidaktik der ABK Stuttgart führt unter der Leitung von Bettina Gärtner das Forschungsprojekt »KuMuS-ProNeD« (Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digitaler Innovationen in der Lehrkräftebildung in Musik, Kunst und Sport) durch, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als Forschungs-, Innovations- und Transferprojekt gefördert wird.

Kunst, Musik und Sport (KuMuS) sind wichtige Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen. Mit adaptivem Unterricht können Lehrpersonen heterogenen Lernvoraussetzungen gezielt begegnen und die Entwicklung wichtiger Handlungskompetenzen in einer zunehmend digitalisierten KuMuS-Praxis individuell fördern, wofür digitale Technologien innovative Möglichkeiten eröffnen. Trotz zahlreicher Leuchtturmprojekte zeichnen sich bisherige Initiativen zur digitalen Lehrerbildung durch eine geringe Reichweite und Fachspezifität sowie eine unzureichende phasenübergreifende Kooperation aus.

Ziel des Verbundprojekts ist die Etablierung eines integrativen Gesamtkonzepts für die Lehrerbildung in Form von drei interdisziplinären und phasenübergreifenden Netzwerken (Fortbildung, Unterrichtsentwicklung und -beratung, Future Innovation Hub) und einem Arbeitsbereich Translation und Dissemination. Die drei Netzwerke fokussieren auf die adaptive, digitale Förderung handlungsbezogener Kompetenzen als Grundlage für eine nachhaltige Teilhabe an (außer-)schulischer KuMuS-Praxis in einer zunehmend digital geprägten Lebenswelt. In dem hier beantragten Kompetenznetzwerk für die KuMuS-Fächer kooperieren mehrere Lehrerbildungsstandorte in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, um eine zeitgemäße Lehrerbildung entlang der verschiedenen Schularten und -fächer in die Fläche zu bringen. Die Forschungsbasierung und Qualität der entstehenden Angebote wird durch den Einbezug einschlägiger Akteur*innen und der beteiligten Landesinstitute gewährleistet.

Die ABK Stuttgart konzentriert sich vor allem auf das Netzwerk Unterrichtsentwicklung und -beratung. Es wird ein forschungsbasiertes Angebot zur systematischen Beratung von Schulen im Sinne einer partizipativen Unterrichtsentwicklung durch schulübergreifende Lerngemeinschaften umgesetzt, das folgende Ziele adressiert: 1) (Weiter-)Entwicklung eines standortübergreifenden und forschungsbasierten Beratungs- und Entwicklungskonzepts, 2) Erprobung und Umsetzung dieses Konzepts an den Standorten und 3) Evaluation.

Leitung: Bettina Gärtner, Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften.





Aktivitäten

Veranstaltungen / Vorträge (Auswahl)

»Anything Goes – aus 2064«. Interdisziplinäres Projekt mit Interventionen und Performances von Studierenden der Architektur, der Bildenden Kunst und des Kommunikationsdesigns (Leitung: Bettina Kraus in Zusammenarbeit mit Antonia Low und Lucienne Roberts, im Austausch mit Susanne Kaufmann-Valet und Hendrik Bündge, dem Kurator*innen-Team für Moderne und Zeitgenössische Kunst der Staatsgalerie Stuttgart, Staatsgalerie Stuttgart.

»Arbeiten auf Papier«. Ausstellung der Klasse Bechinger, Kanzlei Graf von Westphalen in Stuttgart.

»Area of Effect«. Ausstellung der Meisterschüler*innen des Weißenhof-Programms der Bildenden Kunst (Jahrgang 2021), Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar, Esslingen / Buchpräsentation, Kunstraum 34, Stuttgart.

Ausstellung der Abschlussarbeiten Diplom Bildende Kunst und M.Ed. Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst im Wintersemester 2023 / 2024, ABK Stuttgart.

»Base Notes & Place Holders«. Gruppenausstellung mit Arbeiten von Antonia Low, EUCA Annex, London / England.

»Beuyskiosk«. Buchpräsentation der Publikation von Rolf Bier mit Performances von Alin Dick und Fathi Cimdiken, ABK Stuttgart.

»Beuyskiosk«. Buchvorstellung von Rolf Bier mit einer Performance von Lisa Spickschen und Philippe Goos, Kunstverein Hannover.

»Boys' Day« an der ABK Stuttgart – »Das Studium des Gymnasiallehrers Kunst« (Organisation: Bettina Gärtner), ABK Stuttgart.

»GEN 23« – Die neuen Meisterschüler*innen im Weißenhof-Programm (Jahrgang 2023) stellen sich vor, ABK Stuttgart.

»Kratz! Body Rituals, Tales and Dreams«. Ausstellung mit Arbeiten von Studierenden der ABK Stuttgart, Projektraum AKKU, Stuttgart.

»Mechanics Of Belonging«. Ausstellung der Meisterschüler*innen im Weißenhof-Programm (Jahrgang 2022), Kunstraum 34, Stuttgart.

»Memory and Identity«. Gruppenausstellung der Klassen Bechinger, Margolis und der Klasse für Entwerfen Architektur / Innovative Bau- und Raumkonzepte (Tobias Wallisser), Czapski-Palast der Akademie der Schönen Künste Warschau, Warschau / Polen.

»mittendrin 06: (Welche) Nachhaltigkeit (in) der Kunst«. Aktuelle gesellschaftliche und politische Themen im Diskurs. Podiumsdiskussion mit Hanna Belz (Nachhaltigkeitsmanagerin und Mitglied von Museums for Future, Berlin), Ricarda Roggan (Professorin für Fotografie, ABK Stuttgart), Maurice Saß (Professor für Kunstgeschichte, Alanus Hochschule, Alfter bei Bonn), Kerstin Thomas (Professorin für Kunstgeschichte der Moderne, Universität Stuttgart), Universität Stuttgart.

»mittendrin 07: Gesichter lesen«. Aktuelle gesellschaftliche und politische Themen im Diskurs. Podiumsdiskussion mit Cemile Sahin (Künstlerin) und Defne Ayas (Kuratorin), Kunstmuseum Stuttgart.

»mittendrin 08: Polarisierung«. Aktuelle gesellschaftliche und politische Themen im Diskurs. Podiumsdiskussion mit Wolfgang Ulrich (Autor, Kulturwissenschaftler und Berater, Leipzig), Michael Lüthy (Professor für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, ABK Stuttgart) und Katharina Neuburger (Akademische Mitarbeiterin, ABK Stuttgart), ABK Stuttgart.

»Nebelsäure«. Ausstellung von Jim Kunze und Reiteq Tejt, Projektraum AKKU, Stuttgart.

»OK Bye«. Ausstellung der Abschlussarbeiten Diplom Bildende Kunst und M.Ed. Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst im Sommersemester 2024, Kunstbezirk Stuttgart, Künstlerhaus Stuttgart, ABK Stuttgart.

»Running Rivers & Skinned Words, the Pressure to Perform & the Attempt to Love. Aufführung in drei Akten«. Öffentliche Abschlusspräsentationen des M.F.A. KTHP, Außenstelle Experimentierbühne Heusteigtheater, Stuttgart.

Verleihung des Preises der Werner-Pokorny-Stiftung, ABK Stuttgart.

Vortrag von Dr. Jenny Graser im Rahmen der Vortragsreihe »Impressive« zur zeitgenössischen Grafik. Organisation: Hanna Hennenkemper und Katrin Ströbel, ABK Stuttgart.

»Zimmerservice«. Ausstellung der Klasse Bechinger, ehemaliges Grandhotel Waldlust, Freudenstadt.

Erfolge (Auswahl)

Akademiepreise: Miriam Kohler für ihre Arbeit »Ichschaft« (Bildende Kunst); Leandro Cultraro für seine malerische Position »Bis hierhin geschafft« (Künstlerisches Lehramt); Stefanie Baumann für ihre Videoarbeit »Slipping through my fingers« (Bildende Kunst); Nikola Patsaa für seine Installation aus zwei Filmen und einer begehbaren Skulptur (Bildende Kunst); die Klasse Plavčak für ihre Gesamtpräsentation.

art KARLSRUHE-Preis: Carlo Krone (Künstlerisches Lehramt).

Baden-Württemberg-Stipendium: Outgoing: Lloyd Marquardt (Bildende Kunst, Tokyo University of the Arts, Tokyo / Japan), Incoming: Aika Oshitani (KTHP, Tokyo University of the Arts, Tokyo / Japan).

DAAD-Preis: Jerry Ahn (Bildende Kunst).

Fulbright-Studienstipendium: Leandro Cultraro (Künstlerisches Lehramt).

Israel Landtagsstipendium (MWK): Incoming: Tamar Tsubery (Bildende Kunst, Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem / Israel).

Landesgraduierstipendium 2023 / 2024: Helen Weber (Bildende Kunst), Sophie Bergemann (Bildende Kunst).

Performance Art Prize 2024: Leutrim Morina (Künstlerisches Lehramt).

Preis der Werner Pokorny-Stiftung: Hyunjeong Ko (Absolventin, Bildende Kunst).

Stipendium des Goldrausch Künstlerinnenprojekts: Mizi Lee (Meisterschülerin im Weißenhof-Programm).

44. International TAKIFUJI Art Award: Aeree Sul (Bildende Kunst).

Walter Stöhrer-Preis für Grafik: Carmen Weber (Absolventin, Bildende Kunst). Anerkennungen: Shanon Guth, Sara Hernández (beide Bildende Kunst).

Kunstwissenschaften- Restaurierung

Studiengänge

- Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (B.A./M.A.)

Vorsitzende*r der Fachgruppe

- Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits

Vorsitzende*r der Studienkommission

- Prof. Dr. Wibke Neugebauer

Professor*innen

- Prof. Dr. Irene Brückle
- Prof. Dr. Nils Büttner
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Dr. Andrea Funck
- Prof. Dr. Christoph Krekel
- Prof. Roland Lenz
- Prof. Dr. Wibke Neugebauer
- Prof. Dr. Anna von Reden
- Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits

Honorarprofessor*innen

- Honorarprof. Dr. Gerald Maier

Akademische Mitarbeiter*innen

- Dipl.-Rest. Anja Brodbeck-Holzinger
- Dr. Stephanie Dietz
- Dr. Andrea Fischer
- Lidia Gugliuzza M.A.
- Laura Hack M.A.
- PD Dr. Ute Henniges
- Sanja Hilscher M.A.
- Marie Kern M.A.
- Anna Lisa Krautheimer M.A.
- Denise Madsack M.A.
- Mario Röhrle
- Katharina Schellbach M.A.
- Jennifer Schlotter M.A.
- Mona Ulrich M.A.
- Dipl.-Rest. Peter Vogel

ABULVENZ · AUSHANG 33



ALS WIR HEIRATETEN, HAT ER
ZUERST EINE SELBSTORIENTIERUNG,
EIN PORTRAIT, GEMACHT. JA, DAS HAT ER GEMACHT

EN 6326

EN 6694



Lehre und Forschung in der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung

Die fünf Studiengänge der Konservierung und Restaurierung sowie das Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften können auch im akademischen Jahr 2023 / 2024 wieder auf eine Reihe erfolgreich durchgeführter Aktivitäten und neuer Forschungsprojekte zurückblicken.

Inhaltlich lag der Fokus in der Lehre im vergangenen Jahr weiterhin auf der Weiterentwicklung spezifischer Lehrinhalte und vor allem auch auf der Neukonzeption interdisziplinärer Angebote. Gelegenheit zum hochschulübergreifenden Austausch bot sich durch das Treffen der deutschsprachigen Hochschulen mit Restaurierungsstudiengängen, das diesmal im Dezember 2023 von der Hochschule für Bildende Künste in Dresden ausgerichtet wurde.

In der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung haben sich personelle Veränderungen ergeben: Anfang Februar 2024 wurde Mona Ulrich Akademische Mitarbeiterin von Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits. Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Felix Ensslin Ende März 2024 trat im darauffolgenden Monat Dr. des. Agnieszka Roguski als Vertretung an seine Stelle, die von nun an jedoch der Fachgruppe Kunst zugeordnet ist. Ebenfalls Anfang April 2024 nahm Lidia Gugliuzza ihre Tätigkeit bei Prof. Dr. Christoph Krekel auf.

Bei den Veranstaltungen bildeten im Wintersemester 2023 / 2024 wieder traditionell die Exkursionen der jeweiligen Studiengänge den Auftakt, dicht gefolgt vom ebenfalls jährlich stattfindenden Mastertag, bei dem die Absolvent*innen der Konservierung und Restaurierung ihre Masterarbeiten in feierlichem Rahmen einem öffentlichen Publikum präsentierten. Der Mastertag hat sich mittlerweile etabliert und ist durch sein hybrides Format auch online einem breiten Publikum zugänglich.

Ein erster Höhepunkt des Austausches in der Lehre war die sogenannte Interdisziplinäre Projektwoche im Dezember 2023, die einen fächerübergreifenden Dialog an der ABK Stuttgart ermöglichte. Seitens des Studiengangs Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information konnten zwei Beiträge zu den Themen »Die Renaissance der Schallplatte: Vinyl lebt!« und »Reflectance Transformation Imaging (RTI) in Theorie und Praxis« beigesteuert werden.

Im Seminar »Blütezeit?!« ([vgl. Seite 051](#)) ging es aus restauratorischer und stadtplanerischer Sicht um die Frage, ob und wie das gleichnamige Werk,

das derzeit aus ca. 140 Rosen auf dem Campus besteht, sowie der öffentliche Raum, in dem sich dieses befindet, derzeit von den Nutzer*innen wahrgenommen wird und zukünftig weiterentwickelt werden könnte. Das Seminar wurde von Prof. Dr. Wibke Neugebauer geleitet und gemeinsam mit Jonathan Debik, Lehrbeauftragter an der ABK Stuttgart, Prof. Fabienne Hoelzel (Klasse für Entwerfen und Städtebau) sowie dem Künstlerisch-technischen Lehrer Enno Lehmann durchgeführt. Die Teilnehmer*innen des Seminars waren Studierende der Restaurierung, Architektur und Kunst.

Zu den Themen Vermittlung von Restaurierung und Öffentlichkeitsarbeit ist die sehr reflektierte Beteiligung unserer Studierenden und Lehrenden am Europäischen Tag der Restaurierung zusammen mit dem Kulturgut-Lab im Linden-Museum Stuttgart, am Testgelände 2023, am Studieninfotag 2023 und am Boys' Day 2024 zu berichten.

Der Studiengang Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut veranstaltete im November 2023 einen gut besuchten Tag der offenen Tür für die interessierte Fachöffentlichkeit.

Den abschließenden Höhepunkt des Studienjahres 2023 / 2024 bildete wiederum der Rundgang im Juli 2024, bei dem der Akademiepreis ([vgl. Seite 060](#)) erstmals auch für herausragende Projekte von Studierenden der Konservierung und Restaurierung verliehen wurde. Für die Studierenden des Studiengangs ist dies eine besondere Anerkennung, die unserer neuen Rektorin zu verdanken ist.

Die Studierenden der Restaurierung boten beim Rundgang wieder ein umfangreiches Programm und präsentierten ihre aktuellen Projekte in einer gemeinsamen Ausstellung. Neben der interaktiven Präsentation des Kulturgut-Labs gab es wieder sehr gut besuchte Führungen durch die Räumlichkeiten des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen im Altbau der ABK. Anschließend konnte man sich in bewährter Weise am Stand der Restaurator*innen mit außergewöhnlich verzierten Kuchen stärken – in diesem Jahr konkurrierten Werke im Stil von Michelangelo, Willi Baumeister und Claude Monet mit der Himmelscheibe von Nebra und vielen anderen kunstvoll gestalteten Köstlichkeiten.

Die fünf Studiengänge der Konservierung und Restaurierung berichten:

Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (Gemälde- und Skulpturenrestaurierung)

Das Wintersemester 2023/2024 begann für den Studiengang unter der Leitung von Prof. Dr. Wibke Neugebauer und Prof. Dr. Anna von Reden mit der feierlichen Verleihung des ersten Förderpreises des Rotary Clubs Mühlacker-Enzkreis, der an drei Studentinnen für herausragende Projekte vergeben wurde.

Die jährliche Auslandsexkursion führte den Studiengang für eine Woche nach Antwerpen, Gent und Brüssel in Belgien.

Im Kloster Windberg in Niederbayern haben zwei Studentinnen des Masterstudiengangs im Rahmen einer Projektarbeit die dortige Äbtogalerie kunsttechnologisch untersucht und ein Konservierungskonzept erstellt. Dabei handelt es sich um insgesamt 56 bemalte Holztafeln mit Porträts der ehemaligen Äbte und einer Stiftertafel, die überwiegend aus dem Jahr 1589 stammen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt.

Das Graduiertenkolleg Rahmenwechsel in Kooperation mit der Universität Konstanz konnte mit einer gemeinsamen Publikation erfolgreich abgeschlossen werden. Der zweisprachige Sammelband »Kunstgeschichte, Kunsttechnologie und Restaurierung – Neue Perspektiven der Zusammenarbeit« vereint eine Vielzahl interdisziplinärer Projekte aus den genannten Bereichen.

Besonders hervorzuheben ist die Masterarbeit von Anna-Laura Scheiger, die sich mit der Geschichte des Studiengangs auseinandersetzt. Eine intensive Archivrecherche kombiniert mit Interviews von Zeitzeug*innen aus der Zeit von Prof. Rolf E. Straub gibt wertvolle Einblicke in die Ursprünge der akademischen Ausbildung von Restaurator*innen an der ABK Stuttgart.

Auf Antrag von Prof. Dr. Wibke Neugebauer fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit April 2014 das wissenschaftliche Netzwerk »Consortium for the Research in Artists' Materials Archives« (CAMA, DFG-Projektnummer 537724692), dessen erstes Treffen am 13. und 14. Juni 2024 im Restaurierungszentrum in Düsseldorf stattfand. Das Netzwerk wird bis 2027 das wissenschaftliche Erkenntnispotenzial der Archive europäischer Künstlerfarbenhersteller für die zukünftige, multi-

perspektivische Erforschung der Geschichte der europäischen Künstlerfarbenproduktion ausloten und strebt die Konzeption einer archivübergreifenden Forschungsinfrastruktur sowie einer interdisziplinären Forschungsstrategie an.

Wichtige interdisziplinäre Lehrveranstaltungen des Studiengangs sind das Seminar »Blütezeit?!« und der ABK-interdisziplinäre Färbergarten, die kontinuierlich über mehrere Semester fortgeführt werden.

Ziel des Seminars »Blütezeit?!« ist der Erhalt einer sozialen Plastik von Enno Lehmann, Künstlerisch-technischer Lehrer der ABK Stuttgart, auf dem Campus Weißenhof, die derzeit aus ca. 140 Rosen besteht. Ausgehend von den Ergebnissen der Interdisziplinären Projektwoche 2023 entstand als sichtbares Ergebnis des Seminars in Kooperation mit dem ABK-interdisziplinär-Färbergarten anlässlich des Rundgangs 2024 eine »Ausgleichsfläche« vor dem KWR / FLAG-Pavillon. Diese soll den Garten vor dem Altbau der ABK Stuttgart ersetzen, der durch die dort entstehende Baustelle für das geplante Besucher- und Informationszentrum (BIZ) der IBA'27 verloren geht. Die neu geschaffene Fläche soll mit den zu verpflanzenden Rosen und schattigen Sitzgelegenheiten allen Nutzer*innen einen neuen, zentralen Raum bieten, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie der Campus genutzt werden soll, welche Rolle das Werk »Blütezeit?!« dabei spielt und zukünftig spielen könnte. Das Projekt wurde aus Mitteln der ABK Stuttgart gefördert.

Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten (Objektrestaurierung)

Am 26. Oktober 2023 hatte der Studiengang allen Grund zum Feiern! Der Förderverein des Studiengangs feierte sein zehnjähriges Jubiläum und richtete ein Festkolloquium mit dem Titel »Freude & Vielfalt: Aus der Arbeit von Objektrestaurator*innen« aus.

Im März 2023 waren der Studiengang und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg gemeinsam mit Innokultur e.V. Gastgeber der Tagung »Dauerhaftigkeit, Denkmalpflege und Diskurse – Schutzüberzüge von Metalloberflächen im Außenbereich«. Rund 120 Fachleute aus Restaurierung, Denkmalpflege, Korrosionsforschung, Industriekultur, Architektur und Naturwissenschaften nahmen an der Tagung teil.

Spannendes gibt es aus der wissenschaftlichen Arbeit der Studierenden zu berichten: Im Wintersemester 2023/2024 beschäftigten sich Bachelorstudierende mit kunsthandwerklicher Keramik aus dem Museum für Franken, dem Augustinermuseum in Freiburg und den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. Das Thema »Glaskonservierung und -restaurierung« stand im Sommersemester 2024 anhand von Objekten aus dem Archäologischen Museum Frankfurt im Mittelpunkt der Bachelorprojekte. Die Masterstudentinnen des Studiengangs beschäftigten sich in ihren Abschlussarbeiten mit bodengelagerten chromgegerbten Ledermänteln, der Beurteilung des Trocknungsverhaltens von unbehandelten und behandelten archäologischen neolithischen Geweihobjekten aus der Schweiz, einem Konservierungs- und Restaurierungskonzept für ein Kompositensembles des Goldschmieds Christoph Ertel und dem Thema Holzverformung und Haut unter Spannung am Beispiel eines Inuit-Kajaks.

Große mediale Aufmerksamkeit erregte das Projekt der Masterstudentin Anna Dohnal am Deutschen Museum in München. Sie untersuchte die im Zweiten Weltkrieg von Zwangsarbeitern unter grausamen Bedingungen gebaute Rakete »Aggregat 4«, um Aussagen über den Erhaltungszustand und mögliche verborgene Farbfassungen zu treffen. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München (TUM) kam dabei die Blitzthermografie als zerstörungsfreie Untersuchungsmethode zum Einsatz.

Als Promotionsprojekt startete in diesem Jahr Helena Ernst mit dem Thema »Kosmos Schmuck – Autorenschmuck aus Kunststoff im Kontext der Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft«.

Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut (Papierrestaurierung)

Im Studiengang Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut werden derzeit 18 Studierende betreut, davon vier im Bachelor und drei im Master. Neben der Lehre und Forschung wird kontinuierlich an der Verbesserung der Infrastruktur gearbeitet.

Das von der DFG geförderte Kooperationsprojekt »Prognose der durch optische Strahlung induzierten Schädigung von weißem Papier in der Kulturguterhaltung« wurde im Berichtsjahr erfolgreich

abgeschlossen. Im März 2024 fand im Rahmen des Projektes ein Workshop in Berlin statt, bei dem die Projektergebnisse gemeinsam mit den Projektpartnern Rathgen-Forschungslabor und dem Kupferstichkabinett (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) vorgestellt wurden. Eine Open Access Article Collection zur Einreichung der Abschlusspublikation wurde von der Fachzeitschrift Heritage Science angenommen (<https://preview-www.springeropen.com/collections/PMFT>). Auch in diesem Projekt wurden immer wieder Studierende eingebunden. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts, Marie Kern, Absolventin des Jahrgangs 2015, schreibt derzeit an ihrer Dissertation, die im Rahmen des Projekts entstanden ist. Unmittelbar nach Abschluss des Projekts hat sie eine Stelle am Kunsthaus Zürich in der Schweiz angetreten.

Auch im Studienjahr 2023/2024 konnten im Rahmen des Studiengangs weitere betreute studentische Projekte in Form von Kooperationen umgesetzt werden. Mit Kolleg*innen des Canadian Conservation Institute in Ottawa/Canada, und des Art Conservation Department der Buffalo State University, New York/USA, wurde die in der Masterthesis von Philine Venus (Absolventin des Jahrgangs 2022) begonnene Arbeit zur Anwendung von Wässerungszusätzen als kritisch-aktuelles Thema weitergeführt (Manuskript im peer-review). Seit 2023 steht der Studiengang unter der Leitung von PD Dr. Ute Henniges im Austausch mit dem Bundesarchiv in Berlin; eine Masterarbeit mit dem Schwerpunkt der konservatorischen Vorbereitung der Digitalisierung der Bestände ist in Vorbereitung. Mit dem Moderna Museet in Stockholm/Schweden, läuft eine weitere Masterarbeit zu einer 180 qm großen Tapete des Künstlers Andy Warhol.

Die große Studienfahrt im Oktober 2023 führte den gesamten Studiengang zum 15. Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliothek- und Graphikrestaurator*innen (IADA) nach Halle an der Saale, wo acht Vorträge von Projekten aus und mit dem Studiengang größtenteils von Studierenden / jüngsten Absolvent*innen präsentiert wurden. Im Rahmen einer Tagesexkursion zum Lenbachhaus in München besuchten die Studierenden die Ausstellung »Turner.Three horizons« mit einer Vielzahl selten gezeigter Papierarbeiten.

Besonders hervorzuheben ist die Schenkung einer großen Sammlung historischer Papiere mit besonderem berufshistorischem Bezug aus dem ehemaligen Besitz des Restaurators für Kunst auf Papier Olivier Masson, Zürich/Schweiz.

Im Rahmen einer Masterarbeit entstand ein Künstlervideo über die Restaurierung einer großformatigen Zeichnung des Künstlers Klaus Olbert. Für die Dauerausstellung des Stadtmuseums Alsfeld in Hessen entstand im Rahmen einer Bachelorarbeit mit Unterstützung von Carsten Fuhrmann, Künstlerisch-technischer Lehrer in der AV- und Videowerkstatt, ein Video zur Kunsttechnologie eines frühneuzeitlichen Missales.

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (Wandmalereirestauration)

Zusammen mit dem Team des Studiengangs konnten Prof. Roland Lenz sowie die Akademischen Mitarbeiterinnen Anna Lisa Krautheimer und Anja Brodbeck-Holzinger zur Erforschung und Erhaltung zahlreicher Objekte in Baden-Württemberg beitragen. Dazu gehören wichtige Untersuchungen zur Bau- und Schadenstechnik von Schloss Monrepos sowohl in den Prunkräumen als auch in der ehemaligen Schlossküche, die in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt wurden.

Weitere Arbeiten im Rahmen von Bachelor-, Master- und Projektarbeiten betrafen die Stuckausstattung im Kloster Bronnbach, die mittelalterlichen Wandmalereien in der katholischen Kirche Wuchzenhofen, die profane Wanddekoration im Schloss Neipperg, die mittelalterlichen Wandmalereien in St. Gangolf in Neudenau sowie die mehrfach überfasste barocke Steinskulptur der Heiligen Anna aus Gersbach.

Darüber hinaus konnte die Entwicklung von Erhaltungsstrategien von Skulpturen aus Beton fortgesetzt und eine Kooperation mit dem Landesmuseum Württemberg im Bereich der gefassten Steinobjekte realisiert werden.

Über die Landesgrenzen hinaus beschäftigte sich der Studiengang im Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg mit dem Toraschrein aus der Synagoge in Westheim und den Fresken des 19. Jahrhunderts in St. Apollinaris in Remagen. Im Mittelpunkt der Arbeiten stand die Aufarbeitung eines in den 1980er Jahren durchgeführten Projekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Seit Januar 2023 ist der Studiengang unter der Leitung von Prof. Roland Lenz Kooperationspartner im

internationalen Projekt »Konzept zur präventiven Konservierung, Sicherung und Bewahrung des Wandmalereizyklus im Kreuzgang des Emmausklosters in Prag«, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Forschungsprojekte der Fachgruppe ([vgl. Seite 057](#)).

Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (Medienrestaurierung)

Das Jahr 2024 begann für den Studiengang mit der Übernahme der herausragenden Sammlung des bekannten Magnetbandhistorikers Friedrich Engel aus dessen Privatbesitz. Unzählige literarische Werke, einzigartige Magnetbandmuster, Geräte und andere Varia gingen in den Besitz des Studiengangs über und bildeten damit einen perfekten Einstieg in das Semester zu den Themen Archiv- und Bibliothekswesen, digitale Langzeitarchivierung und Museologie. Mit der Überlassung dieses einzigartigen Bestandes wurde dem Studiengang eine besondere Ehre zuteil, bildete er doch die Grundlage der Recherchearbeit von Friedrich Engel über das bedeutendste Werk der Weltliteratur im Bereich der Magnetbandhistorie (vgl. Friedrich Engel, Gerhard Kuper, Frank Bell, Wulf Münzner (Hg.): „Zeitschichten: Magnetbandtechnik als Kulturträger, Salzburg: Polzer 2020).

Mit der Auflösung und Umgestaltung der ehemaligen Werkstatt für Audiovision und Video der ABK Stuttgart nach der Pensionierung ihres langjährigen Künstlerisch-technischen Lehrers Joachim Löhmann konnte die Medienrestaurierung einen weiteren interessanten Bestand in ihre Sammlung übernehmen: eine große Anzahl historischer Audio- und vor allem Videogeräte, die bis zuletzt in Betrieb waren. Im Zuge dieser Bestandsübernahme produzierten die Studierenden auch ein Oral-History-Interview-Video, in dem Joachim Löhmann u.a. auch erklärt, wie ein Animationsfilm mit Hilfe des Tricktisches entsteht. Ausschnitte aus dieser interessanten Dokumentation wurden beim Rundgang in »Jo's Kino« im Neubau 2 gezeigt.

Im Rahmen einer Exkursion wurden die audiovisuellen Bestände des Deutschen Literaturarchivs in Marbach besichtigt. Aus dem Stadtarchiv Crailsheim konnte ein sehr interessanter Bestand an Fotografien von Theo Walz, einem ehemaligen ABK-Absolventen und bekannten Künstler für Glasschliffe und Lithografien, sowie historische Lackplatten übernommen und sehr erfolgreich bearbeitet werden. Mehrere Workshops zur Reparatur

und Wartung historischer Videogeräte sowie die Übernahme der Digitalisierung einiger Videos des bekannten Künstlers und ABK-Absolventen Sam Szembek bereicherten die praktische Arbeit.

Schließlich wurden mit dem MPS Studio in Villingen und der Mailänder Scala Kooperationen zur Sammlungsbegutachtung initiiert. In beiden Institutionen sind Praktika unserer Studierenden geplant, die zur Aufarbeitung dieser höchst wertvollen Bestände beitragen werden.

Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften

Im Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften wurden 2023/2024 die Pigmente von zwei Gemälden des italienischen Renaissance-malers Vittore Carpaccio aus der Staatsgalerie Stuttgart untersucht. Mittels portabler Röntgenfluoreszenz und REM-EDX-Analysen konnten die Farb- und Füllstoffe von »Disputation des heiligen Thomas von Aquin mit den Heiligen Markus und Ludwig von Toulouse« (1507) und »Martyrium des heiligen Stephanus« (1520) für die Konservierung und Restaurierung im Vorfeld der Ausstellung »Carpaccio, Bellini und die Frührenaissance in Venedig«, die ab November 2024 in der Staatsgalerie Stuttgart zu sehen sein wird, in Kooperation mit Kolleg*innen der Staatsgalerie intensiv erforscht werden. Die Ergebnisse sollen in einem Ausstellungskatalog publiziert werden.

Ende des Jahres 2023 wurde der Antrag für ein neues Rasterelektronenmikroskop von der DFG bewilligt. Dieses wurde im August 2024 installiert und ersetzt das seit Anfang 2023 defekte Gerät.

Weitere Informationen zu den DFG-Projekten »Materielle Veränderung von Gemälden auf textilem Träger durch mechanische Belastungen: Untersuchungen zur Schadensentstehung und -entwicklung« und »Die Fallward-Gräber im Spiegel ihrer organischen Objekte – Forschungen zu den Bestattungssitten der späten Römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit in Nordwestdeutschland« finden Sie unter den Forschungsprojekten der Fachgruppe ([vgl. Seite 057](#)).

Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits, Vorsitzende der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung

Institut für Konservierungswissenschaften

Im Institut für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart wurde im Berichtsjahr die vakant gewordene Mitgliedschaft im externen Beirat mit der Medienspezialistin Anna Leippe neu besetzt, die im Haus des Dokumentarfilms des Südwestrundfunks (SWR) für die Konservierung und Archivierung von Film- und Videoformaten sowie für die Konzeption und Durchführung von Digitalisierungsprojekten zuständig ist. Als Absolventin des Masterstudiengangs Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (2010) ist Anna Leippe auch der Lehre an der ABK Stuttgart verbunden.

Im Herbst 2023 hat das Institut eine neue Broschüre herausgegeben, die auf 25 Seiten die fünf Studiengänge der Konservierung und Restaurierung, das Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften, die Aktivitäten des Instituts und seine interdisziplinäre Verankerung an der ABK Stuttgart vorstellt. Die Gestaltung übernahm das von Absolventen der ABK geführte Studio Panorama für visuelle Kommunikation, die Fotos stammen von Elia Schmid, Student an der ABK. Insgesamt wurde die Broschüre mit konstruktiver Unterstützung von Kristina Pauli aus der Hochschulkommunikation realisiert. Die neue, ansprechend gestaltete Informationsbroschüre stieß bei Veranstaltungen und anderen Anlässen auf positive Resonanz und wird von Studieninteressierten vielfältig genutzt.

Im Sommersemester 2024 unterstützte das Institut drei Studierende bei ihren Masterarbeiten: Die Erschließung der Künstlerfarbenherstellung in der Schaffenszeit Willi Baumeisters (Gemälde); die Untersuchung eines Toraschreins in Würzburg (Wandmalerei), sowie die Konservierung einer Wandtapete von Andy Warhol im Moderna Museet in Stockholm / Schweden (Papier).

Ende Oktober präsentierten 21 Absolvent*innen ihre Master-Abschlussarbeiten beim Mastertag. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder gut besucht und wurde durch eine große Teilnehmerzahl digital bereichert.

Im Rahmen der etablierten Vortragsreihe des Instituts referierten drei Gäste: Laura Resenberg sprach Ende Januar 2024 über die Restaurierungsabteilung der Tiroler Landesmuseen und das Sammlungs- und Forschungszentrum im Dienste der Bewahrung, Präsentation und Forschung an Kulturgut; Ralf Kilian diskutierte im April 2024 aktuelle präventive Anpassungen in der Kulturguterhaltung in der Klimakrise; Denise Madsack, Akademische Mitarbeiterin im Studiengang Wandmalereirestauration, berichtete im Juni 2024 über das laufende DBU-Projekt »Anti-Graffiti-Schutz auf beschichteten und unbeschichteten Metalloberflächen im Außenbereich« mit anschließendem Apéro und Präsentation der exponierten Muster tafel auf der Terrasse der ABK-Außenstelle in der Birkenwaldstraße in Stuttgart.

Das Kulturgut-Lab wurde auch in diesem Jahr wieder bei mehreren Veranstaltungen als mobiler Informationsstand eingesetzt und hat sich bei der Vermittlung restauratorischer Inhalte bewährt. Mitte Oktober war es anlässlich des Europäischen Tages der Restaurierung im Linden-Museum Stuttgart zu Gast. Der Stand, der von Studierenden und einem Museumskurator betreut wurde, erfreute sich regem Zulauf. Beim Rundgang der ABK wurde das Kulturgut-Lab als Teil der Präsentation der Fachgruppe im Raum 310 des Altbaus vorgestellt.

Der Beirat des Instituts traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen.

Prof. Dr. Irene Brückle, Leiterin des Instituts für Konservierungswissenschaften



Forschungsprojekte

AGaMe – Anti-Graffiti-Schutz auf (un-)beschichteten Metalloberflächen im Außenbereich – eine Untersuchung aus Sicht der Konservierung-Restaurierung

In der ersten Phase des seit 2022 von der DBU geförderten Projektes im Studiengang Objektrestaurierung wurde die Zielsetzung konkretisiert und auf ihre Anwendbarkeit im Forschungsfeld überprüft. Die Einarbeitung ins Thema und die Evaluation möglicher Fallbeispiele bildeten die Grundlage für den Entwurf des Studiengangs und das Auftakttreffen mit den Kooperationspartner*innen. Weiters wurden Themenbereiche für die Einbindung der Studierenden definiert. Die endgültige Auswahl und materialanalytische Untersuchung der Fallbeispiele (Bau- und Kunstwerke) erfolgte in der zweiten Projektphase. Auf dieser Grundlage sowie den Ergebnissen der Literaturrecherche und dem Austausch mit Fachkolleg*innen wurde eine Freibewitterungs-Testserie mit entsprechenden Probekörpern geplant. Die dritte Projektphase stand ganz im Zeichen dieser Testserie; hier lag der Fokus vor allem auf der konkreten Konzeption der Prüfkörper aus verschiedenen Metallen mit unterschiedlichen Farbbeschichtungen und Graffiti-schutzanstrichen, deren praktischer Herstellung sowie der Montage auf einem geeigneten Gestell. Das Aufbringen der Graffiti und die Abnahme folgten ab Herbst 2024.

Darüber hinaus ist es wiederholt gelungen, das Thema »Graffiti-Schutz von Metalloberflächen« in die Lehre und Fachöffentlichkeit zu tragen und damit fruchtbare Informationen für das Projekt zu generieren. Es entstanden zwei studentische Projektarbeiten sowie ein Master-Profilbildungsmodul mit disziplinenübergreifender Besetzung. Die Präsenz des Projekts auf Fachtagungen (»Future Talks 023: Materials Matter. Cold and Current Cases in the Conservation of the Modern«, München, November 2023; »Dauerhaftigkeit, Denkmalpflege und Diskurse – Schutzüberzüge von Metalloberflächen im Außenbereich«, Stuttgart, März 2024) zeigte einmal mehr, wie groß das Interesse an adäquaten Lösungen in diesem Bereich ist.

Projektleitung: Prof. Dr. Andrea Funck, Objektrestaurierung. Projektverantwortliche: Denise Madsack M.A.

Die Prognose von Farbveränderung von weißem Papier unter Lichteinfluss

In dem von der DFG über drei Jahre geförderten Kooperationsprojekt wurde die Farbveränderung von weißem Papier bei wechselnder Lichteinwirkung

und Dunkellagerung untersucht (DFG-Projekt Nummer 437200876) und damit der Kenntnisstand zur Beurteilung der Lichtbeständigkeit von Papier in Ergänzung zu den für dieses Material geltenden musealen Leitlinien entsprechend erweitert.

Sechs Sätze mit 37 Papiermustern wurden in historischen Qualitäten teils eigens hergestellt und von den Projektpartner*innen in Stuttgart, Berlin (Rathgen-Forschungslabor und Kupferstichkabinett, Stiftung Preußischer Kulturbesitz) und Dresden (Hochschule für Bildende Künste) untersucht. Die Probensätze wurden einer künstlichen Lichtalterung und einer anschließenden Klimaalterung unterzogen, um die Zyklen der Ausstellung und Lagerung in Museen zu imitieren. Drei Probensätze wurden unterschiedlichen Lichtintensitäten in Museen und Galerien ausgesetzt. Ein Satz wurde dem Mirofading-Test (MFT) unterzogen, um die Intensität der Farbveränderung direkt auf dem Substrat zu messen. Der Fleck ist für das Auge unsichtbar und kann daher mit Bedacht bei originalen Kunstwerken und anderen Kulturgütern eingesetzt werden. Die Ergebnisse dieses winzigen Fleckentests wurden mit den Farbveränderungen der anderen Proben verglichen. So konnten wir feststellen, dass der MFT bei einigen Papiersorten die Farbveränderung von Originalwerken auf Papier voraussagen kann, bevor sie ausgestellt werden. Mit diesen Informationen bieten wir Konservierungsspezialist*innen ein wertvolles Werkzeug für die Planung von Ausstellungen mit lichtempfindlichen Papierarbeiten in Museen und Sammlungen. Darüber hinaus haben wir die Leistung von zwei verschiedenen MFT-Geräten verglichen.

Leitung: Prof. Dr. Irene Brückle, Papierrestaurierung. Kooperationspartnerinnen im Studiengang: PD. Dr. Ute Henniges, Marie Kern M.A., Doktorandin. Kooperationspartner Studiengang Medienrestaurierung: Mario Röhrle. Externe Kooperationspartner*innen: Prof. Dr. Stefan Simon, Dr. Stefan Röhrs, Giulia Vannucci (Rathgen-Forschungslabor, Berlin); Dr. Dipl.-Rest. Fabienne Meyer, Dipl.-Rest. Georg J. Dietz, (Kupferstichkabinett, Berlin); Dr. Thomas Prestel (Hochschule für Bildende Künste Dresden).

Emmauskloster Prag

Der Studiengang Wandmalerei restaurierung ist Kooperationspartner des von der DBU geförderten internationalen Projektes »Konzept zur präventiven Konzyklus im Kreuzgang des Emmausklosters in Prag«. Gemeinsam mit dem Cologne Institute of Conservation Sciences (CICS) der Technischen Hochschule Köln als Projektträger und der Restaurierungsfakultät der Staatlichen Universität Pardubice in Tschechien als zweite Kooperationspartnerin, werden die Wandmalereien im Hinblick auf ihre zukünftige Konservierung untersucht.

Die Wandmalereien im Kreuzgang des Emmausklosters stammen aus dem 14. Jahrhundert und sind ein integraler Bestandteil des architektonischen Komplexes des Emmausklosters, das als nationales Kulturdenkmal die höchste Stufe des Schutzes des kulturellen Erbes in der Tschechischen Republik genießt. Die Gemälde des Emmaus-Zyklus gehören zu den größten Juwelen der mittelalterlichen Wandmalerei nicht nur in Böhmen, sondern in ganz Mitteleuropa. Durch Kriegs- und Umwelteinflüsse, Übermalungen und Freilegungen sowie ungleich durchgeführte Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen befinden sich die Bildfelder in sehr unterschiedlichem Erhaltungszustand.

Unter der Leitung von Prof. Roland Lenz und Katharina Schellbach liegt der Schwerpunkt des Forschungsprojektes auf zerstörungsfreien Untersuchungsmethoden im Bereich der Spektrografie (artIMAGING Berlin) und mobilen, spektroskopischen Analysemethoden (Materialprüfanstalt (MPA) der Universität Stuttgart). Auf der Grundlage der Bestands-, Zustands- und Schadensanalyse soll ein tragfähiges Erhaltungskonzept entwickelt und im Rahmen einer Tagung der internationalen Fachwelt vorgestellt werden. Förderzeitraum: 01/2023 bis 12/2025.

Leitung: Prof. Roland Lenz, Wandmalereirestauration. Mitarbeit: Katharina Schellbach M.A. Kooperationspartnerin: Universität Pardubice / Staatliche Universität, Fakultät für Restaurierung (Tschechien). Projektträger (Deutschland) CICS Cologne Institute of Conservation Sciences Technische Hochschule Köln.

Innovation oder Ersatz? Die Materialien Willi Baumeisters

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart wurde mit dem Forschungsprojekt »Innovation oder Ersatz? Kunsttechnologische Forschungen zu neuen Materialien zwischen 1930 und 1955 am Beispiel Willi Baumeisters« fortgesetzt. Die Schoof'sche Stiftung unterstützte das Projekt durch die Übernahme der Kosten für aufwändige Materialanalysen, die in Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln, dem Deutschen Museum München und dem Doerner Institut der Bayerischen Staatsgemaldesammlungen in München durchgeführt wurden. Im Mittelpunkt der Masterarbeit von Katja Lorenz mit dem Titel »Hyperspectral Imaging for Separation and Identification of Binders on Paintings« stand in diesem Zusammenhang die Etablierung einer zerstörungsfreien Untersuchungsmethode zur Bindemittelidentifizierung an Gemälden von Willi Baumeister, die in Kooperation mit dem sogenannten insiTUMlab der Technischen Universität München

unter der Leitung von Dr. Clarimma Sessa (Lehrstuhl Prof. Dr. Thomas Danzl) durchgeführt wurde.

Mit den Mitteln der Wüstenrot Stiftung wurde das zweite zentrale Anliegen des Projektes verfolgt: Die Vermittlung des Forschungsprozesses an unterschiedliche Zielgruppen. Zu diesem Zweck wurden in Kooperation mit Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign der ABK Stuttgart Interviews mit den beteiligten Forscher*innen sowie umfangreiches Fotomaterial erstellt, das in einem nächsten Schritt für die digitale Vermittlung des Projektes verwendet werden soll.

Leitung: Prof. Dr. Wibke Neugebauer, Gemälde- und Skulpturenrestaurierung, Dipl.-Rest. Ulrike Palm, Doktorandin der ABK Stuttgart.

Wie schwingt ein Gemälde? Und: Vielfarbige Möbel aus den Gräbern der Fallward

Die beiden DFG-Projekte in Kooperation mit der Universität Stuttgart und dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung wurden fortgesetzt.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Krekel, Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften, Dr. Stephanie Dietz. Mitarbeit: Theresa Hinterkörner, Masterstudentin. Kooperation: Prof. Dr. Hauke Jöns, Dr. Christina Peek M.A., NIHK Wilhelmshaven (Gemälde); Leitung: Prof. Dr. Christoph Krekel, Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften, Laura Hack M.A. Kooperation: PD Dr. Pascal Ziegler, Eva Hartlieb M.A., Doktorandin, Universität Stuttgart (Fallward).

Salz in der Vitrine

Gesättigte Salzlösungen erzeugen in einem geschlossenen Luftraum eine konstante relative Luftfeuchtigkeit (RH). Für die Klimatisierung von Vitrinen sind sie heute weitgehend durch Kiesegel-Produkte ersetzt worden. Diese haben jedoch eine wesentlich geringere Kapazität und müssen daher häufiger regeneriert werden. Nach neuen Forschungsergebnissen können sie zudem korrosive Luftschadstoffe abgeben, während Salzlösungen diese absorbieren. In dem von der DBU geförderten Projekt »Schutz national wertvoller Kulturgüter durch Einsatz gesättigter Salzlösungen in Vitrinen zur Absorption anthropogener Luftschadstoffe« (Laufzeit: 01/2023 bis 12/2024) wird dies quantitativ untersucht. Parallel dazu wird der Einsatz von Kaliumcarbonat (RH = 43%) und Magnesiumnitrat (RH = 53%) in Vitrinen der Kunstsammlungen der Veste Coburg und in zahlreichen anderen Museen praktisch erprobt.

Leitung: Prof. Dr. Andreas Schütze (Lehrstuhl Messtechnik, Universität des Saarlandes. Projektkoordination: Prof. Dr. Gerhard Eggert, ehemals Leiter des Studiengangs Objektrestaurierung. Projektbearbeitung: Katja Siebel M.A, Doktorandin. Beratung: Dr. Andrea Fischer.

Aktivitäten

Veranstaltungen / Vorträge (Auswahl)

Irene Brückle: Interview with artist Roy Perkinson. Veröffentlicht auf [Artemak.art](#).

Irene Brückle / Ute Henniges / Stefan Röhrs / Fabienne Meyer / Georg Dietz (Organisator*innen), mit Marie Kern und Giulia Vanucci (Doktorandinnen): »Micro-fading Testing und Kunstwerke auf Papier«. Workshop im Rahmen des DFG-finanzierten Kooperationsprojekts mit 25 geladenen Gästen aus deutschsprachigen Museen und Bibliotheken, Kupferstichkabinett Staatliche Museen zu Berlin.

Alice Burkhardt / Barbara Dittrich / Andrea Fischer / Christoph Krekel: »Eiseninduzierter Abbau von Keratinfasern – Nachweis und Konservierungsversuch mit Phytaten«. Vortrag bei der Tagung »Neu Verflechten« – Textile Netzwerke und Perspektiven im musealen und archäologischen Kontext. Verband der Restauratoren und Cologne Institute of Conservation Sciences der Technischen Hochschule Köln.

Alice Burkhardt / Barbara Dittrich / Andrea Fischer / Christoph Krekel: »Iron-induced degradation of keratin fibres: a preliminary study on archaeological woollen textiles including a first conservation experiment using phytates«. Vortrag beim North European Symposium for Archaeological Textiles in Warschau / Polen.

»Boys' Day« an der ABK Stuttgart – »Womit beschäftigen sich Restauratoren?« (Organisation: Nadja Wallaszkovits für die Studiengänge der Konservierung und Restaurierung), ABK Stuttgart.

Das Kulturgut-Lab zu Besuch im Linden-Museum Stuttgart. Eine Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Tags der Restaurierung 2023, Linden-Museum Stuttgart.

Stephanie Dietz: »Die Maltechnik des Frankfurter Dominikaneraltars im Kontext der Passionen von Hans Holbein d. Ä.«. Vortrag im Rahmen der Tagung »Hans kann's! Vorzeichnung – Unterzeichnung – Malerei im Schaffen von Holbein und Burgkmair«. Internationale Tagung des Städel Museums und des Kunsthistorischen Museums Wien anlässlich der Ausstellung »Holbein und die Renaissance im Norden«, Städel Museum, Frankfurt.

Anna Dohnal (Studentin): »Das letzte Geheimnis der V2«. Podcast »[Restauratoren O-Ton](#)«, Folge #26.

Gerhard Eggert / Andrea Fischer: »Mirrored with molten lead: Convex mirror glass through the ages«. Vortrag bei der 20th ICOM-CC Triennial Conference, Valencia / Spanien.

Andrea Fischer / Christina Peek: »Vom Sehen lernen, feinstratigrafischen Untersuchungen und dem Entsalzen von Eisenfunden«. Vortrag bei der Tagung »Neu Verflechten« – Textile Netzwerke und Perspektiven im musealen und archäologischen Kontext. Verband der Restauratoren und Cologne Institute of

Conservation Sciences der Technischen Hochschule Köln.

Andrea Funck: »Impulsvortrag zum Thema Forschung.« Vortrag bei der Onlinetagung »Konservierung im Fokus 2023. Fördern und Fordern: Forschung und Erhalt von Kulturerbe in Deutschland, ABK Stuttgart, Leibniz-Forschungsnetzwerk Konservierung / Restaurierung und Plattform Konservierungswissenschaften«.

Andrea Funck: »Was bewegt gegenwärtig die Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft? Beispiele und Möglichkeiten des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Museum«. Vortrag in der Reihe »Stoffgeschichte – Die Materialität von Wissenschaft und Technik« im Deutschen Museum, München.

Andrea Funck: »Wozu das Ganze? Ein Diskurs über die Notwendigkeit von Forschung, Nachwuchsförderung und beruflicher Praxis in der akademischen Ausbildung«. Impulsvortrag bei der Tagung »Dauerhaftigkeit, Denkmalpflege und Diskurse – Schutzüberzüge von Metalloberflächen im Außenbereich«, ABK Stuttgart.

Acht Vorträge beim 15. IADA Congress 2023, Halle an der Saale:

Esther Hannemann / Ute Henniges / Irene Brückle / Carsten Wintermann: »MSI & MFT: Visual Inspection of Selected Brown Inks on Paper«. Irene Brückle / Marie Kern / Ute Henniges / Giulia Vannucci / Stefan Röhrs / Fabienne Meyer / Georg Josef Dietz / Thomas Prestel: »White Paper is Never Quite White: How Light Affects the Paper Color«. Philine Schneider / Ute Henniges / Irene Brückle / Stephanie Dietz: »Thinking Outside the Box: Securing Contaminated Wallpaper Fragments«. Karen Köhler / Irene Brückle / Ute Henniges: »Tricky Treatment: Revealing a Double-Sided Drawing«. Maria Krämer / Dorit Schäfer / Irene Brückle: »Made From Scratch: The Scientific Database for the Karlsruhe Piranesi Drawings«. Justine Bolle / Irene Brückle / Ute Henniges: »Susu, Yasha, and Oxalic Acid: Observations on Historic Treatment Agents«. Miyon Schultka / Irene Brückle / Ute Henniges: »The Artist's View on the Treatment of His Work: Klaus Olbert Speaks about His Large-Format Drawings Philipp Mattausch«. Eva Glück: »Lesen im Staub« by Miriam Cahn: »Investigating Storage of Contemporary Drawings with Friable Media«.

Ute Henniges / Irene Brückle: »Ammoniumcitrat – Wässerungszusatz zum Aufhellen von Papier?«. Fortbildung für Papierrestaurator*innen, ABK Stuttgart.

Ralf Kilian: »Kulturerbe in der Klimakrise – Klimaanpassung und Prävention«. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts für Konservierungswissenschaften, ABK Stuttgart.

Denise Madsack: »Kunst als Verwaltungsfrage? Feldnotizen aus dem öffentlichen Raum zum Umgang mit Kunstwerken und ihren Zuständigkeiten«. Vortrag bei der Tagung

»Dauerhaftigkeit, Denkmalpflege und Diskurse – Schutzüberzüge von Metalloberflächen im Außenbereich«, ABK Stuttgart.

Denise Madsack: »Metal Matters – Graffiti-schutz für Metalle im Außenbereich«. Vortrag beim Fest-kolloquium des zehnjährigen Jubiläums des Fördervereins Objektrestaurierung, ABK Stuttgart.

Denise Madsack: Panelgespräch mit Fabian Kassner, Matter Of, Tosin Stifel, Winfried Stürzl und Tobias Wall zum Buchrelease »Kunst im öffentlichen Raum in Stuttgart« von Matter Of, Kunstmuseum Stuttgart.

Denise Madsack: »AGaMe – Anti-Graffiti-Schutz auf (un-)beschichteten Metalloberflächen im Außenbereich«, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts für Konservierungswissenschaften, ABK Stuttgart.

Denise Madsack: »AGaMe – Anti-graffiti protection of metal surfaces in outdoor areas«. Posterpräsentation bei der Tagung »Future Talks 023 – Cold and Current Cases in the Conservation of the Modern«, Die Neue Sammlung München.

Mastertag der Restaurierungsstudiengänge: Die Absolvent*innen der fünf Konservierungsstudiengänge stellen ihre aktuellen Masterarbeiten zur Diskussion, ABK Stuttgart und online.

Anna von Reden: »Studien zum Leinwandbild – was wissen wir über das Verhalten bei Klimaveränderungen?«. Vortrag im Rahmen des Studententags »Universum Restaurierung«, Gemäldegalerie Berlin.

Laura Resenberg: »Die Restaurierungsabteilung der Tiroler Landesmuseen: Arbeiten im Sammlungs- und Forschungszentrum im Dienste der Bewahrung, Präsentation und Forschung an Kulturgut«. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts für Konservierungswissenschaften, ABK Stuttgart.

Tag der offenen Tür des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut für das Fachpublikum, Außenstelle Fellbach.

Nadja Wallaszkovits: »Archiving obsolete Formats: Digital Audio Tapes and Minidisc in Field Recording«. ARSC Conference Workshop, 29th Annual ARSC Conference (online).

Nadja Wallaszkovits / Brad Mc Coy / Jim Anderson / Ulrike Schwarz: »[Archiving Multitrack and Multi Channel: Challenges and Recommendations](#)«. 156th Audio Engineering Society Convention (AES Europe 2024), Madrid / Spanien.

Nadja Wallaszkovits: »Magnetische Aufzeichnungsmedien (Videobänder und -kassetten, analog und digital). Aufbau, Abbauerscheinungen und Schadensbilder von Magnetbändern«. Zentral- und Landesbibliothek Berlin Kompetenzzentrum Bestandserhaltung (KBE). Fortbildungsreihe zum Thema »Audiovisuelle Medien« (online).

Erfolge (Auswahl)

Akademiepreise: Katja Lorenz für »Hy-perspectral Imaging for Separation and Identification of Binders on Paintings« (Gemälde- und Skulpturenrestaurierung, Labor für Archäometrie und Konservierungswissenschaften); Katja Schaberg für ihr Projekt »Der Zyklus der Zeit – Konzepterstellung zur Konservierung und Restaurierung des Komposit-Ensembles der ‚Vier Jahreszeitenalle-gorien‘ des Goldschmieds Christoph Ertel« (Objektrestaurierung); Linda Giangrande für ihr Projekt »Der Abulvenz-Aushang von Fritz Schwegler« (Wandmalereirestaurierung).

Förderpreis Rotary Club Mühlacker-Enzkreis: Erster Preis: Katja Lorenz (Absolventin), zweiter Preis: Lotta Knapp, Chiara Schweizer (alle Gemälde- und Skulpturenrestaurierung).

Scholar in Residence des Deutschen Museums München (Forschungsinstitut): Wibke Neugebauer mit dem Thema: »Innovative Materialien in der Firnis- und Lackherstellung im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert«.

Publikationen (Auswahl)

Oliver Brieger / My Sa Marschibois / Gerhard Eggert / Andreas Schütze / Christian Bur: »MOS Sensors Characterizing Gas Absorption Dynamics for Art Conservation«, 2023 IEEE Sensors.

Aviva Burnstock / Tanja Klemm / Tilly Laaser / Karin Leonhard / Wibke Neugebauer / Anna von Reden (Hg.): »Kunstgeschichte, Kunsttechnologie und Restaurierung: Neue Perspektiven der Zusammenarbeit. Eine Einführung«, Berlin: Reimer Verlag 2024.

Gerhard Eggert / Andrea Fischer: »Mirrored with molten lead: Convex mirror glass through the ages«, in: Working Towards a Sustainable Past, ICOM-CC 20th Triennial Conference Preprints, Valencia, 18 – 22 September 2023. Paris: International Council of Museums.

Marta Ghirardello / Alessia Candeco / Ardini Benedetto / Gianluca Valentini / Cristian Manzoni / Thomas Calligaro / Laurent Pichon / Xueshi Bai / Roland Lenz / Roberto Alberti / Michele Gironda / Daniela Comelli: »Time-resolved photoluminescence imaging for the mapping of weakly luminescent pigments in paintings«, Eur. Phys. J. Plus 138, 906, 2023.

Roland Lenz: »Ergebnisse der material-technischen Untersuchung der hochmittelalterlichen Stuckfragmente aus Gerbstedt. Material, Aufbereitung und Verarbeitung«, in: Susanne Kimmig-Völkner / Elisabeth Rüberschütte (Hg.), Kloster Gerbstedt – Stuck des Hochmittelalters, Band I, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt – Landesmuseum Halle an der Saale, Langenweißbach: Verlag Beier und Beran 2022, S. 195 – 206 (verzögert erschienen).

Denise Madsack: »Glossarbeiträge: Intention, Meaning, Rezeption, Rezeptionsästhetik, Rezeptionsgeschichte«, in: Aviva Burnstock / Tanja Klemm / Tilly Laaser / Karin Leonhard / Wibke Neugebauer / Anna von Reden (Hg.), »Kunstgeschichte, Kunsttechnologie und Restaurierung: Neue Perspektiven der Zusammenarbeit. Eine Einführung«, Berlin: Reimer Verlag 2024, S. 562 – 563, 588 – 589, 600 – 604.

Christina Peek / Andrea Fischer / Jochen Brandt: »Erste Ergebnisse der Untersuchungen an im Block geborgenen organischen Fundschichten aus Gräbern des spätsächsischen Bestattungsortes von Neu Wulmstorf-Elstorf, Ldkr. Harburg, Siedlungs- und Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet 46, 2023, S. 191 – 223.

Janet Schramm: »B2.2 Schuppenpanzer aus Baumgarten an der March. Untersuchung – Konservierung – Rekonstruktion«, in: Stefan Groh, Lorica Squamata, Drémil-Lafage (F), 2023, S. 153 – 223 (Druckfassung Diplomarbeit).

Katja Franziska Siebel / Birgit Schwahn / Mareike Gerken / Andrea Fischer / Christoph Krekel / Roland Lenz: »Crizzled« Mary Magdalene – The Investigation and Conservation of a Limoges Painted Enamel Plaque“, in: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 36 (1), Worms: Wernersche Verlagsgesellschaft, S. 29 – 43.

Absolvent*innen

Stand: 30.09.2024

Architektur Bachelor of Arts

Ravi Alexander Bargiel
Charlotte Erny
Jonas Golchini
Laurenz Ferdinand Guggenberger
Cedrik Hänelt
Julia Harr
Kim Josephine Kadow
Helena Kehl
Bojan Kostovic
Iwan Meckler

Master of Arts

Dilay Altinisik
Ella Bortenschlager
Hannah Dickhut
Felix Franke
Marilen Lou Gaiser
Sarah Maria Elisabeth Gerdiken
Eva Henle
Jonhannes Hertell
Ronja Holweg
Hannes Hössel
Anna Kempf
Nayeon Kim
Lena Kruse
Samuel Richter-Winter
Esther Chloé Rodriguez Krämer
Simon Ruof
Isabella Silva Altemani
Carolin Vogt

Industrial Design Diplom

Luisa Antonia Beyer
Manuel Kugler
Juliana Ludwig
Etienne Joel Ninkov
Thomas Schenk
Anna Vogelsang
Fengfan Yang
Zixuan Zhou

Kommunikationsdesign Diplom

Blanca Will
Florian Engelhardt
Jule Marie Hägele
Marina Buneta
Melissa Cagatay
Mike Simon Razniewski
Richard Jethro Benno Parmentier
Sonja Schwarz
Trang Nguyen
Vanessa Ruckh
Zhanghui Ding

Textildesign Diplom

Sarah Johanna Frick
Antonia Pauline Gauß
Lucy Ann Guth
Veronika Mangold
Paulina Asisa Nowbachtian
Felicitas Pfister
Ellen Wulf
Natalie Zielke

Bildende Kunst Diplom

Edna Al-Najar
Lina Baltruweit
Estela Barilaité
Johannes Bienefeld
Johannes Breuninger
Tim Philipp Burhop
Antonia Christl
Nora Drahotá
Marla Fischinger
Stefanie Fleischhauer
Daniel Frey
Christine Fritz
Nikolas Fuchs
Milton Martín Homann Godoy
Hendrik Jaich
Junho Jeong
Seoyeon Jeong
Dock Hee Kang
Clarissa Kassai
Dana Georgiana Kast
Yeeun Kim
Leonie Klöpfer
Desiree Köpp
Claudia Krieger
Christopher Lampart
Xingying Li
Junky Lim
Michelle Lutz
Lena Mai
Vincent Luis Amadeus Mayr
Evangelia Ntouni
Zana Annalena Orche Orellana
Blerta Osmani
Julia Schmutz
Julia Helene Scholl
Gaudenz Andrea Strauß
Kuo Tian
Kathrin Uhlirsch
Maximilian Welz-Fadani
Irina Zich

Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst Bachelor of Fine Arts

Kjara Mia Barletta
Rosa Esther Bergmann
Leandro Cultraro
Marie Sina Celestina David
Franz Leonard Elfert
Hendrik Fleck
Helen Frommer
Dimitra Gatsiou
Franziska Glaser
Shanon Guth
Lukas Maximilian Hengelhaupt
Benjamin Lukas Koglin
Carlo Krone
Elisa Lohmüller
Dominik Olpp
Ann-Sofie Reiners
Jenny Reiningger
David Rieder
Julia Roos
Janina Elisabeth Schweikert
Noemi Strittmatter
Jule Umlauf
Urata Vrajolli
Leo Weber

Master of Education

Larissa Johanna Ada Drotler
Wera-Louise Gmeiner
Nicholas Aaron Höfle
Fabian Holzwarth
Veronika Schneider
Lea Stephany
Adrian Weber
Julia Windhager

Staatsexamen

Lilian Rebecca Frein von Wangenheim

Körper, Theorie und Poetik des Performativen

Master of Fine Arts

Mona Gablenz
Kai-Leah Krämer

Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunst- handwerklichen Objekten Master of Arts

Katja Franziska Schaberg
Julia Böhmer
Nikola Will

Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen Master of Arts

Anna-Laura Maria Scheiger
Mayumi Matsukawa

Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut Bachelor of Arts

Kenan Deniz Budak
Franziska Huber
Charlotte Katharina Franziska Kaiser
Sophie-Laurine Nees
Inga-Maria Teichert

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architektur- oberfläche und Steinpolychromie Bachelor of Arts

Master of Arts
Linda Giangrande

Weißenhof-Programm Meisterschüler*in

Nina Aeberhard
Eunyoung Bae
Ezgi Böttger
Natalie Cäcilie Brehmer
Juliane Gebhardt
Victoire Gonzalvez
Hyunjeong Ko

Promovierte

Kunstwissenschaften Dr. phil.

Dr. phil. Axel Rohlf
»Produktion und Analyse ästhetischer
Ambiguität bildender Kunst«
Erstgutachter: Prof. Dr. Michael Lüthy
Zweitgutachter: Prof. Dr. Thomas Friedrich
(Hochschule Mannheim)

Hochschule

Organe, Beauftragte, Verwaltung und Gremien

Hochschulrat

Vorsitzende*r (extern)

- Stefanie Larson, Direktorin AMCRS und Geschäftsführerin lohrmannarchitekten

Externe Mitglieder

- Dr. Nicole Fritz, Direktorin der Kunsthalle Tübingen
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus-Verlags

Interne Mitglieder

- Prof. Dr. Irene Brückle, Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
- Prof. Fabienne Hoelzel, Entwerfen und Städtebau
- Armin Hartmann, Künstlerisch-technischer Lehrer in der Werkstatt für Holz (Fertigungstechniken)

Rektorat

Rektor*in

- Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng

Kanzler*in

- Dr. Gaby Herrmann

Stellvertretende*r Kanzler*in

- Willem Julius Müller LL.M.

Prorektor*innen

- Prof. Dr. Andrea Funck, Forschung und Nachwuchsförderung
- Prof. Andreas Opiolka, Lehre und künstlerische Praxis
- Prof. Tobias Wallisser, Internationales und Campuserwicklung
- Prof. Dr. Michael Lüthy, Forschung und Nachwuchsförderung
- Prof. Anne Bergner, Lehre und künstlerische Praxis
- Prof. Fahim Mohammadi, Internationalisierung

Ständiger Gast mit Rede-, Antrags- und Stimmrecht

- Oliver Wetterauer M.A. (SOU),
Digitale Fortentwicklung

Senat

Vorsitzende*r

- Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng

Stellvertretende*r Vorsitzende*r

- Dr. Gaby Herrmann

Rektorat

- Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng
- Dr. Gaby Herrmann
- Prof. Anne Bergner
- Prof. Dr. Michael Lüthy
- Prof. Fahim Mohammadi
- Oliver Wetterauer M.A. (SOU)

Gleichstellungsbeauftragte

- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
- Dipl.-Künstlerin Carmen Westermeier

Vertreter*innen der hauptberuflichen Professor*innen

- Prof. Bettina Walter
- Prof. Dr. Daniel M. Feige
- Prof. Ricarda Roggan
- Prof. Dr. h.c. Patrick Thomas
- Prof. Thomas Bechinger
- Prof. Roland Lenz
- Prof. Hanna Hennenkemper
- Prof. Gerwin Schmidt
- Prof. Alisa Margolis
- Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits
- Prof. Marcus Wichmann

Vertreter*innen der Akademischen Mitarbeiter*innen

- Lisa Marie Mühleisen
- Dipl.-Des. Johanna Schneider

Vertreter*innen der Künstlerisch-technischen Lehrer*innen

- Frank David Hoffmann
- Dipl.-Ing. (FH) Anja Eggert

Vertreter*innen der sonstigen Mitarbeiter*innen

- Nicolai Loepthien

Vertreter*innen der Studierenden

- Hannah Emily Auth
- Lisa-Devi Vollrath

Beratend nehmen außerdem an den Sitzungen teil:

Die Vorsitzenden der Fachgruppen

- Prof. Dr. Michael Lüthy
- Prof. Katrin Plavčák
- Prof. Christophe de la Fontaine
- Prof. Bettina Kraus
- Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits

Die Präsidentin des Studierendenparlaments

- Lea Rossatti

Die Vertreter*innen des Konvents

- Sanja Hilscher M.A.
- Nicola Höllwarth

Einen herzlichen Dank an die Ersatzmitglieder der unterschiedlichen Statusgruppen für ihre Vertretungstätigkeit innerhalb des Berichtszeitraumes.

Beauftragte

Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte (gGSB)

- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
- Dipl.-Künstlerin Carmen Westermeier
- Dipl.-Künstlerin Claudia Heinzler, Stellvertretung für den künstlerisch-wissenschaftlichen Bereich
- Andrea Rudloff, Stellvertretung für den nicht-wissenschaftlichen Bereich

Ansprechpersonen für sexuelle Belästigung

- Dipl.-Künstlerin Carmen Westermeier
- Prof. Wolfgang Mayer

Ansprechpersonen für Antidiskriminierung

- Lisa Dautel M.A.
- Prof. Wolfgang Mayer

Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

- Daniel Mijic
- Prof. Tobias Wallisser, Stellvertretung
- Carla Laumann, studentische Ansprechperson
- Rafael Rychlik, studentische Ansprechperson

Ombudsperson für Lehre

- Enno Lehmann
(i.V. für Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht)

Ombudsperson für gute wissenschaftliche und künstlerische Praxis

- Prof. Dr. Nadja Wallaszkovits
- Prof. Dr. Michael Lüthy

Verwaltung

Bibliothek

- Anna Lukasek M.A.
- Elsa Weber

Büro des Rektorats

- Dorit Ullrich
- Sabine Florian

Justizariat

- Willem Julius Müller LL.M.

Rechenzentrum

- Nicolai Loepthien
- Martin Gehweiler B.A.
- Cem Bikmaz
- Linus Kraut
- Henrik Sauer
- Marc Wörz

Sachgebiet Finanzen

- Dr. Markus Melheritz
- Manfred Benedikt
- Filomena Dispoto
- Dipl.-Hh.-oec. Brigitte Müller
- Stefanie Rohrer
- Leila Weiberg

Sachgebiet Gebäude

- Dipl.-Verw. (FH) Thomas Kieninger
- Giuseppe Solarino
- Edith Benedikt
- Manfred Benedikt
- Daniel Drechsler
- Angelo Evangelista
- Jens Faigle
- Marc Fischer
- Sibylle Grieb
- Dipl.-Ing. Christine Grötzner
- Dillila Kaddatz
- Christopher Ulmer

Sachgebiet Personal

- Julia Hub B.A.
- Dominik Knappe M.A.
- Mark Weiß
- Dillila Kaddatz
- Tanja Michailidou
- Waltraut Rezai

Sachgebiet Studium

- Katrin Hamberger M.A.
- Rita Afani
- Isabelle Bässler
- Laura Fries
- Anisca Jones B.A.
- Maïke Orth
- Melanie Pröhl M.A.

Sammlung und Archiv

- Prof. Dr. Nils Büttner
- Dr. Ulrike Büttner
- Sanja Hilscher M.A.

Sekretariate der Fachgruppen

- Karin Kobald
- Dipl. Betriebswirtin (BA) Nina Lanzinger
- Stefanie Nowak
- Danina Piljagic
- Andrea Rudloff
- Carola Schäfer-Kunz
- Ute Woracek

Stabsstelle Berichtswesen und Controlling

- Dragomira Kiss

Stabsstelle Digitales Lehren und Lernen

- Dr. Katja Derr

Stabsstelle Hochschulkommunikation

- Kristina Pauli M.A.
- Joana Leite B.A.

Stabsstelle International Office

- Sonja Fendel
- Melina Koch B.A.
- Silvia Ott

Stabsstelle Prozessmanagement

- Hedwig Neusch

Stabsstelle Regional- und Fachvernetzung für die künstlerisch-wissenschaftliche Weiterbildung

- Natalie Obert M.A.

Stabsstelle Veranstaltungen und Studierendenmarketing

- Marion Butsch M.A.

Personalrat

Vorsitzende*r

- Siegfried Kalnbach

Stellvertretende*r Vorsitzende*r

- Dipl.-Des. Jost Schmidt
- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

Mitglieder

- Edith Benedikt
- Sabine Florian
- Christian Forster
- Katrin Hamberger M.A.
- Armin Hartmann
- Dr. Katharina Neuburger
- Dipl.-Rest. Peter Vogel

Studierendenparlament (StuPa)

Präsident*in

- Lea Rossatti

Stellvertretende*r Präsident*in

- Hanna Ulmer

Vertreter*innen des Studierendenwerks Stuttgart

- Hanna Ulmer
- Carla Laumann

Vertreter*in für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

- Carla Laumann
- Rafael Rychlik

Parlamentsmitglieder

- Lea Rossatti
- Hanna Ulmer
- Hannah Auth
- Carla Laumann
- Hanna Deimel
- Lisa Vollrath
- Rafael Rychlik

Vertreter*innen der Studierenden im Senat

- Hannah Emily Auth
- Lisa-Devi Vollrath

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Vorsitzende*r

- Lisa-Devi Vollrath

Stellvertretende*r Vorsitzende*r

- Valentin Varkonyi

AStA-Mitglied

- Laurenz Guggenberger

Verwaltung des Aktionsraums

- Lisa-Devi Vollrath

Equipment im Aktionsraum

- Linus Geiss

Ansprechperson für Studierende aus dem Ausland

- Iwan Meckler

Werkstätten

Architektur

- CAD-Lab, Dipl.-Ing. (FH) Volker Menke / Dipl.-Künstler Shaotong He
- Holz (Fertigungstechniken), Armin Hartmann
- Holz (Möbelbau), Martin Schopf
- Kunststoff (Modellbau- und Möbeltechnik), Norbert Kull
- Prototypenbau (Metall) und FAB LAB, Sebastian Lotz M.A.

Design

- Audiovision und Video, Carsten Fuhrmann
- Computeranwendungen, Dipl.-Ing. (FH) Tekle Ghebre
- Buchbinde- und Verpackungstechniken, Katja Liebig
- Buchdruck, Wolfgang Weinmann
- Fotografie, Dipl.-Des. (FH) Martin Lutz
- Modellbautechniken, Dipl.-Des. Jost Schmidt
- Reproduktion und Offsetdruck, Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Müller
- Textildruck und Färberei, Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig / Shannon Leser (i.V.) / Dipl.-Des. Sophie Ringgenburger (i.V.)
- Strickdesign, Honorarprof. Jörg Hartmann
- Typografie und Schriftgestaltung, Dipl.-Des. (FH) Stefanie Schwarz M.A.
- Weberei, Dipl.-Ing. (FH) Anja Eggert

Kunst

- Bildhauerei (Metall), Tilmann Eberwein
- Bronzeguss, Thomas Breitenfeld
- Bühnenbild, Christian Forster
- Druckgrafik (Serigrafie), Daniel Mijic
- Fotografische Medien, Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht / Dipl.-Künstlerin Daniela Wolf (i.V.)
- Holzverarbeitung, Solveig Fröhling
- Lithografie (Freie Grafik), Frank David Hoffmann
- Radierung (Freie Grafik), Thomas Ruppel
- Glasmalerei und Glasbearbeitung, Dipl.-Künstlerin Claudia Heinzler
- Keramik, Jong-Hyun Park M.F.A.
- Maltechniken, Enno Lehmann
- Medien, Justyna Koeke M.A. / Oliver Wetterauer M.A. (SOU) / Dipl.-Künstler Shaotong He
- Plastische Grundtechniken (Stein, Holz), Shinroku Shimokawa M.F.A.
- Theaterwerkstatt und Experimentierbühne (Außenstelle Experimentierbühne Heusteigtheater), Siegfried Kalnbach

2 Rechenschafts- bericht des Hochschulrats

Bericht des Hochschulrats

Der Hochschulrat (HSR) der ABK Stuttgart besteht gemäß Grundordnung der Akademie (§ 9 Abs. 2 GO) aus sieben Mitgliedern, von denen drei Mitglieder aus dem Kreis der Mitglieder der Kunsthochschule gewählt werden.

Vorsitzende*r (extern)

- Stefanie Larson, Direktorin AMCRS und Geschäftsführerin Iohrmannarchitekten

Externe Mitglieder

- Dr. Nicole Fritz, Direktorin und Vorstand der Stiftung der Kunsthalle Tübingen
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus-Verlags

Interne Mitglieder

- Prof. Dr. Irene Brückle, Professorin für Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
- Prof. Fabienne Hoelzel, Professorin für Entwerfen und Städtebau
- Armin Hartmann, Künstlerisch-technischer Lehrer in der Werkstatt für Holz (Fertigungstechniken)

Wie im Landeshochschulgesetz (LHG) definiert, begleitet der Hochschulrat die Hochschule, nimmt Verantwortung in strategischer Hinsicht wahr, entscheidet über die Struktur- und Entwicklungsplanung und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Das Gremium beaufsichtigt die Geschäftsführung des Rektorats und kommt den Aufgabenbereichen nach, die im § 20 Abs. 1 LHG aufgeführt sind.

Gemäß dem Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (LHG) vom 01.01.2005, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 07.02.2023, hat der Hochschulrat seine wesentlichen Beschlüsse, seine Zusammensetzung und den Rechenschaftsbericht hochschulöffentlich bekanntzumachen. Dieser Vorgabe kommt der Hochschulrat der ABK hiermit nach.

Arbeitsweise

Der Hochschulrat der ABK tagt mindestens viermal im Jahr. Die Rektoratsmitglieder und die Gleichstellungsbeauftragte nehmen an den Sitzungen des Gremiums beratend teil (LHG, Abs. 6, § 20), sowie einmal jährlich ein*e Vertreter*in des Wissenschaftsministeriums. Die Sitzungen des Hochschulrats sind vertraulich und nicht öffentlich mit Ausnahme der Angelegenheiten nach § 20 Abs. 1 Nummern 1 und 11 LHG. Einmal im Jahr findet eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien Senat und HSR statt, um den Jahresbericht des Rektorats zu verabschieden.

Der Hochschulrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, die am 13.07.2015 beschlossen wurde.

Übersicht der Sitzungstermine im Berichtszeitraum:

- 11.10.2023, ao. Sitzung des HSR im Rahmen des Findungsprozesses Rektor*in
- 23.10.2023, dritte reguläre Sitzung des Jahres 2023 sowie im Anschluss gemeinsame Sitzung mit dem Senat
- 11.12.2023, vierte reguläre Sitzung des Jahres 2023
- 12.12.2023, gemeinsame Wahlsitzung (Rektor*in) mit dem Senat

- 13.02.2024, ao. Sitzung gemeinsam mit dem Senat, im Anschluss ao. Sitzung des HSR im Rahmen des Findungsprozesses Kanzler*in
- 15.04.2024, erste reguläre Sitzung des Jahres 2024
- 21.05.2024, ao. Sitzung des HSR im Rahmen des Findungsprozesses Kanzler*in
- 01.07.2024, zweite reguläre Sitzung des Jahres 2024

Im Rahmen der Findung eines hauptamtlichen Rektoratsmitglieds (Rektor*in) waren folgende Mitglieder des HSR als Mitglieder in der Findungskommission tätig: Stefanie Larson, Vorsitzende der Findungskommission, sowie Prof. Dr. Irene Brückle und Ester Petri. Im Rahmen der Findung eines hauptamtlichen Rektoratsmitglieds (Kanzler*in) waren folgende Mitglieder des HSR als Mitglieder in der Findungskommission tätig: Stefanie Larson, Vorsitzende der Findungskommission, sowie Prof. Fabienne Hoelzel, Armin Hartmann und Ester Petri.

Umsetzung der Aufgaben im Berichtszeitraum

Die Aufgaben des Hochschulrats sind im § 20 Abs. 1 LHG definiert. Da im Wintersemester 2023 / 2024 und Sommersemester 2024 nicht alle Aufgabenbereiche anfielen, werden im Folgenden nur die Punkte aufgeführt, mit denen sich das Gremium im Berichtszeitraum auseinandergesetzt hat.

§ 20 Abs. 1, 2 LHG

Der HSR wurde in allen Sitzungen innerhalb des Berichtszeitraumes über die Entwicklung der geplanten Bauvorhaben informiert.

§ 20 Abs. 1, 3 LHG

Beschlussfassung über den Staatshaushaltsplan 2025 / 2026 sowie Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2024 am 15.04.2024, zuvor Erörterung der Themen in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Senat am 13.02.2024.

§ 20 Abs. 1, 6 LHG

Beschlussfassung über Grundsätze für die Ausstattung und für den wirtschaftlichen und aufgabengerechten Einsatz der Mittel für Forschung, Kunstausübung, künstlerische Entwicklungsvorhaben und Lehre am 15.04.2024.

§ 20 Abs. 1, 7 LHG

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 bei Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO) am 01.07.2024.

§ 20 Abs. 1, 11 LHG

Erörterung des Jahresberichts des Rektorats und des Berichts über die Erfüllung der Aufgaben des Hochschulrats in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Senat am 23.10.2023.

§ 20 Abs. 2 LHG

Das Rektorat hat dem HSR dreimal im Jahr im Überblick über die aktuelle Situation in den verschiedenen Leistungsbereichen der Hochschule und die in diesem Zusammenhang vorgesehenen oder getroffenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, über die Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage sowie über die finanziellen Auswirkungen von Berufungsvereinbarungen schriftlich zu berichten. Über die jeweiligen Berichte aus dem Rektorat erfolgte in den regulären Sitzungen des HSR eine Erörterung.

§ 18 Abs. 2 LHG

Beschlussfassung über die Aufnahme weiterer Kandidat*innen in den Wahlvorschlag der Findungskommission zur Wahl eines hauptamtlichen Rektoratsmitglieds (Rektor*in) in einer ao. Sitzung am 11.10.2023.

§ 18 Abs. 2 LHG

Gemeinsame Sitzung mit dem Senat unter der Leitung der Vorsitzenden des HSR zur Wahl eines hauptamtlichen Rektoratsmitglieds (Rektor*in) am 12.12.2023.

§ 18 Abs. 1 S. 2 i.V.m. LHG § 7 Abs. 4 GO

Wahl der Mitglieder des HSR für die Findungskommission zur Wahl eines hauptamtlichen Rektoratsmitglieds (Kanzler*in) in ao. Sitzungen am 13.02.2024 sowie am 21.05.2024.

§ 16 Abs. 3 Nr. 13 LHG

Unterrichtung des HSR zur Festsetzung von Leistungsbezügen im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung am 01.07.2024.

Die Mitglieder des HSR bedanken sich für die positive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Rektorat.

Stefanie Larson, Vorsitzende des Hochschulrats

Abkürzungsverzeichnis

ABK	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
B.A.	Bachelor of Arts
BIZ	Besucher- und Informationszentrum
B.F.A.	Bachelor of Fine Arts
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
FLAG	Forschungs-Labor-Kunstakademie-Gymnasien
gGSB	gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte
HfG Karlsruhe	Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
HSR	Hochschulrat
IBA'27	Internationale Bauausstellung 2027
ID	Industrial Design
IMG	Intermediales Gestalten
KI	Künstliche Intelligenz
KD	Kommunikationsdesign
KTPP	Körper, Theorie und Poetik des Performativen
KWR	Kunstwissenschaften-Restaurierung
LHG	Landeshochschulgesetz
M.A.	Master of Arts
M.Ed.	Master of Education
M.F.A.	Master of Fine Arts
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
NGO	Non-Governmental Organization
PH Ludwigsburg	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
PSE	Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg
REK	Regionale Entwicklungspolitische Komponente
SoSe	Sommersemester
TFT	Task Force Textile
TD	Textildesign
WiSe	Wintersemester

Bildverzeichnis

001	Lilian Schwoerer und Yeji Wachter »Experimentalbau Stroh« Foto: Martin Lutz	014
002	Esther Chloe Rodriguez-Krämer Masterarbeit »Zwischen Freiheit und Überwachung: die Architektur des Gefängnisses als Mittel der Bestrafung« Foto: Jonathan Zwiener	017
003	Theresa Weigand freie Arbeit »Umbauen! Transformationsideen für das Leitzareal« Foto: Jonathan Zwiener	019
004	Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie, Prof. Marianne Mueller, AM Christian Gork in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung, KTL Claudia Heinzler »City of Glass« Foto: Jonathan Zwiener	021
005	Jan Forray, Benjamin Stabler und Lukas Bauer »Use it or lose it«, entstanden im Rahmen des Neckarinsel Laboratory-Projekts Foto: Martin Lutz	025
006	Klasse Schmidt »Book Room« (Betreuung: Prof. i.V. Helen Hauert / Barbara Stehle) Foto: Martin Lutz	030
007	Natalie Zielke Diplomarbeit »Bald Mensch, bald Tier« Foto: Elia Schmid	032
008	Lotta Bühler und Hannes Link sowie Maya Warthon und Kathleen Bäcker »The Beautiful Game« Foto: Elia Schmid	034
009	Miriam Kohler »Ich Schaf« Foto: Johannes Ocker	037
010	Leandro Cultraro »Bis hierhin geschafft« Foto: Leandro Cultraro	042
011	Stefanie Baumann Videoarbeit »Slipping through my fingers« Foto: Daniela Wolf	043
012	Nikola Patsaa Videoarbeit »Cemer Dilemma« Foto: Daniela Wolf	045
013	Klasse Plavčak Gesamtpräsentation Foto: Daniela Wolf	046
014	Linda Giangrande »Der Abulvenz-Aushang von Fritz Schwegler« – Eine Serie aus 40 Wandmalereien an der Universität Stuttgart Campus Vaihingen, Objekt-Nr. 33 Foto: privat	049
015	Katja Lorenz »Hyperspectral Imaging for Separation and Identification of Binders on Paintings«, Aufnahmesituation eines exemplarischen Bindemittel-Mockups mit der Hyperspektral-Kamera »HySpex SWIR 384« am insiTUMlab der TU München Foto: privat	056
	Katja Schaberg »Der Zyklus der Zeit – Konzepterstellung zur Konservierung und Restaurierung des Komposit-Ensembles der »Vier Jahreszeitenallegorien« des Goldschmieds Christoph Ertel« Eine Abbildung kann derzeit aus rechtlichen Gründen nicht publiziert werden.	

Impressum

Herausgeberin	Prof. Dr. Prof. h.c. mult. Eva-Maria Seng Rektorin rektorat@abk-stuttgart.de
Redaktion	Kristina Pauli M.A. Stabsstelle Hochschulkommunikation kristina.pauli@abk-stuttgart.de
Korrektur	Kristina Pauli M.A. Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
Rechenschaftsbericht des Hochschulrats	Stefanie Larson Vorsitzende des Hochschulrats rektorat@abk-stuttgart.de
Berichtszeitraum	01.10.2023 – 30.09.2024
Gestaltung	Valentin Alisch alisch berlec hönow www.abh.eu
Schrift	ABK Stuttgart
Stand	22. Oktober 2024
